



**Modulbeschreibungen
für den Bachelor-Studiengang
„Studium Individuale“ (B.A.)**

Stand: 13.12.2024

HINWEIS: Der Bachelor-Studiengang befindet sich derzeit noch im Akkreditierungsprozess. Wir rechnen mit einer Akkreditierung im Sommer 2025 und dem Start des Studiengangs im Wintersemester 2025/26

Inhalt

Präambel	1
Identität und Persönlichkeit	4
IP_1 Sein – Beziehung zu sich selbst	4
IP_2 Denken – Kritik, Komplexität und Perspektive	6
IP_3 In Beziehung sein – Fürsorge für andere und die Welt	8
IP_4 Zusammenarbeit – Soziale Fähigkeiten & Kollaboration	10
IP_5 Handeln – Wandel vorantreiben	12
NBS-Semester	14
NBS_1 Identität & (Self-)Leadership	14
NBS_2 Herausforderungen der Zukunft wahrnehmen und annehmen	16
NBS_3 Inter- und Transdisziplinäres Denken und Handeln	18
NBS_4 Wissenschaftliches Arbeiten	20
NBS_5 Frei-Day	22
NBS_6 Methoden des Studium Individuale	24
Major Studium Individuale	25
M_1 Kultur und Kulturkritik	25
M_2 Wissenstheorie und -reflektion	27
M_3 Planen, Entscheiden, Reflektieren	29
M_4 Collaborative Research Project	31
M_5 Gesellschaftsanalyse	32
Wahlpflicht	34
WP_1 – WP_10	34
Minor Betriebswirtschaftslehre	36
Mi_1 PM 1.1 Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre	36
Mi_2 PM 1.2 Grundlagen Marketing	38
Mi_3 (SiMa) PM 3.1 Rechnungswesen	40
Mi_4 (SiMa) PM 3.2 Controlling	42
Mi_5 PM 1.5 Human Resource Management	44
Mi_6: PM 1.6 Projektmanagement und Digitalisierung	46
Minor Kommunikationsmanagement	48
Mi_1 PM 1.1 Grundlagen Medien- und Kommunikationswissenschaften	48
Mi_2: PM 1.4 Medienwirtschaft und Digital Business	50
Mi_3 PM 1.7 Marketing	52
Mi_4 PM 1.9 Inter-/Transnational Institutions	54
Mi_5 PM 1.10 Werbe- und Medienpsychologie	56
Mi_6 PM 2.2 Mediendesign und Produktion	58
Minor Künstliche Intelligenz	60

Mi_1 KI 1.1 Grundlagen der Künstlichen Intelligenz	60
Mi_2 KI 1.2 Programmieren und Algorithmen	62
Mi_3 KI 1.3 Maschinelles Lernen.....	64
Mi_4 KI 1.4 Neuronale Netze und Deep Learning.....	66
Mi_5 KI 1.5 Datenanalyse und Statistik.....	68
Mi_6 KI 1.6 Ethik und rechtliche Aspekte der KI	70
Minor Sicherheitsmanagement.....	72
Mi_1 PM 4.1 Grundlagen Sicherheitsmanagement	72
Mi_2 PM 4.2 Führung und Management.....	73
Mi_3 PM 4.8 Grundlagen Safety	74
Mi_4 PM 4.4 Compliance & Risk Management.....	76
Mi_5 PM 4.5 Krisen- & Notfallmanagement	77
Mi_6 PM 4.6 Resilienzmanagement und Bevölkerungsschutz	78
Minor Studium Individuale.....	79
Mi_1-6 WP_11 – WP_16	79
Berufsorientierung	80
Berufswelten	80
Abschlussarbeit	82
BA_1 Bachelor-Thesis.....	82
BA_2 Kolloquium	83

Präambel

Das Studium Individuale ist ein interdisziplinärer und flexibler Bachelor-Studiengang, der es Studierenden ermöglicht, ihr Studium nach ihren individuellen Interessen und Zielen zu gestalten. Anstatt fester Fachrichtungen erhalten Studierende die Möglichkeit, aus verschiedenen Disziplinen Kurse auszuwählen und so ein persönliches Studienprofil zu entwickeln. Damit wird ein weites und individuelles Studien- sowie Qualifikationsprofil möglich. Das Studium richtet sich an Studierende, die eigenverantwortlich lernen möchten und die Herausforderungen eines flexiblen Studienverlaufs schätzen. Es ist besonders für Menschen geeignet, die keine klassische Fachrichtung wählen wollen, sondern die Vielfalt der Wissenschaften nutzen möchten, um einen individuellen Schwerpunkt zu setzen. Die Studienstruktur umfasst im Wesentlichen die folgenden Bausteine:

- **Identität und Persönlichkeit** (Schlüsselqualifikation): Dieser Bereich zielt darauf ab, Studierende in ihrer persönlichen und sozialen Entwicklung zu begleiten und Fähigkeiten zu fördern, die für ihre individuelle Reife, Selbstreflexion und persönliche Lebensführung wichtig sind.
- **NBS-Semester** (Einführungsemester): Die Lehre des Studium Individuale ist projektorientiert. Studierende verfolgen mit dem Studium die Umsetzung eines Projektes, welches ihr Lernen ab dem ersten Semester begleitet. Die Grundlagen hierfür erarbeiten sie während des ersten Semesters. Dafür erhalten sie die Möglichkeit, eigene Potenziale zu formulieren und einen inneren Kompass zu entwickeln, welcher als Motivationsanker ihres Studiums dient. Basis dessen ist eine wissenschaftliche Haltung.
Der „Frei-Day“ ist ein fest integriertes Format des Studium Individuale, das den Studierenden ermöglicht, sich regelmäßig mit realen Problemen und Herausforderungen aus ihrem Umfeld – wie der lokalen Nachbarschaft oder Online-Communities – auseinanderzusetzen. Ziel des Formats ist es, Studierende in die Lage zu versetzen, praxisorientierte, innovative und nachhaltige Lösungen für konkrete Probleme zu erarbeiten. Studierende identifizieren in Eigeninitiative oder in Zusammenarbeit mit externen Partnern (z. B. gemeinnützigen Organisationen, Unternehmen oder öffentlichen Einrichtungen) reale Herausforderungen und arbeiten über einen festgelegten Zeitraum an deren Lösung. Dies geschieht im Rahmen von Projekten, die sowohl sozial, ökologisch als auch technologisch ausgerichtet sein können. Während des gesamten Prozesses erhalten die Studierenden methodische und fachliche Begleitung durch Dozierende sowie externe Expert:innen, die sie bei der Lösungssuche unterstützen. Dafür wird den Studierenden ein bestimmter Zeitraum („Frei-Day“) innerhalb der Studienwoche zur Verfügung gestellt, der ausschließlich für diese projektbezogene Arbeit reserviert ist. Diese freie Zeit gibt ihnen den notwendigen Raum, um ihre Projekte eigenverantwortlich und tiefgehend zu bearbeiten. Durch den „Frei-Day“ haben die Studierenden die Möglichkeit, nicht nur theoretisch zu lernen, sondern praktische, wirksame Beiträge zu leisten und so gleichzeitig einen persönlichen und gesellschaftlichen Mehrwert zu schaffen.
- **Major** (Hauptfach): Der Major bildet den Kern des Studiums und ermöglicht eine interdisziplinäre Auseinandersetzung mit grundlegenden Fragestellungen der Gegenwart und Zukunft sowie mit innovativen Berufsfeldern. Studierende entwickeln dabei analytische, ethische und methodische Kompetenzen.

- **Komplementärstudium** (Wahlpflichtbereich): Der Wahlpflichtbereich im Studium Individuale bietet den Studierenden größtmögliche Flexibilität, ihre Studieninhalte entsprechend ihren individuellen Interessen und beruflichen Ziele zu gestalten. Die Wahlpflichtmodule werden aus dem bestehenden Lehrangebot der NBS sowie – in Absprache mit der Studiengangleitung – aus externen Angeboten in- und ausländischer Hochschulen ausgewählt.

Die Studierenden gestalten ihre Wahlpflichtmodule entsprechend ihren persönlichen Lern- und Praxischwerpunkte, die sie im Laufe des Studiums entwickeln. Sie haben die Möglichkeit, Module aus verschiedenen Fachbereichen zu wählen, die sich in einem größeren thematischen Kontext zu ihrem Studium einfügen und ihre individuelle Profilbildung fördern. Dabei steht es den Studierenden offen, interdisziplinäre Module zu wählen, um eine ganzheitliche Perspektive auf gesellschaftliche, wissenschaftliche oder wirtschaftliche Fragestellungen zu erlangen.

Der Wahlpflichtbereich gibt den Studierenden vier Cluster vor, die ihnen für das Studium einen orientierenden Rahmen geben sollen. Studierende wählen die insgesamt 50 ECTS des Wahlpflichtbereichs aus folgenden Clusterbereichen, die sich an die Minor-Studiengängen des Studium Individuale anlehnen

- Sicherheit & Gesellschaft
- Wirtschaft & Nachhaltigkeit
- Kommunikation & Organisation
- Innovation & Technik

Studierenden steht im Sinne ihrer individuellen Profilbildung frei, ob sie aus einem oder mehreren Wahlpflichtclustern Module wählen. Beispielsweise können Studierende der Kombination Major Studium Individuale, Minor Sicherheitsmanagement zwei Module aus dem Bereich "Sicherheit & Gesellschaft" wählen, eines aus "Wirtschaft & Nachhaltigkeit", sowie zwei Module aus "Kommunikation & Organisation", um die 50 ECTS des Wahlpflichtbereichs zu füllen. Aber auch andere Kombinationen sind möglich

Das gesamte Studium Individuale innerhalb des Angebotsspektrums der Northern Business School studierbar. Studierende mit akademischer oder beruflicher Vorerfahrung können diese Erfahrung, insofern sie thematisch auf das Studium bzw. Die Wahlpflichtcluster einzahlen, diese auf das Studium anrechnen lassen.

Des Weiteren besteht die Möglichkeit, extern erworbene Kompetenzen durch externe Lernformate oder Praxiserfahrungen in den Wahlpflichtbereich einzubringen, sofern diese inhaltlich und qualitativ den Anforderungen der NBS und der Clusterbereiche des Wahlpflichtbereichs entsprechen. Dies erfolgt nach einer Prüfung durch die Studiengangleitung. Beispielhaft hierfür sind:

- Sprachkurse und Module zu interkultureller Kommunikation
- Internationale Studienaufenthalte (online/in Präsenz)
- Akademische Weiterbildung
- Studienleistungen vorhergehender Studien
- Berufspraktische Vorerfahrung

- **Minor** (Nebenfach): Der Minor wird zusätzlich zum Major studiert. Er bietet den Studierenden die Möglichkeit, ein zweites Interessensgebiet zu erkunden, um einer individuell gesetzten beruflichen Orientierung nachzugehen. Das Nebenfach wird spätestens zum zweiten Semester gewählt.

Modulgruppe	Identität und Persönlichkeit	
Name des Moduls	IP_1 Sein – Beziehung zu sich selbst	
Inhalt	<p>Ein vertieftes Verständnis und eine reflektierte Beziehung zu uns selbst sind entscheidend, um in komplexen und herausfordernden Situationen präsent und absichtsvoll zu agieren.</p> <p>Durch gezielte Übungen und Reflexionen werden Studierende in die Entwicklung von Selbstwahrnehmung und emotionaler Intelligenz eingeladen. Studierenden soll es so möglich werden, proaktiv und achtsam auf äußere Einflüsse zu reagieren. Sie entwickeln Strategien, um inneren Prozesse zu steuern und ein authentisches Selbstverständnis zu kultivieren. Hierfür hinterfragen sie inneren Dialoge und werden in die Lage versetzt, körperliche Empfindungen ernst zu nehmen. Damit stärken sie nicht nur individuelles Wohlbefinden, sondern auch die Fähigkeit, in zwischenmenschlichen Interaktionen konstruktiv und empathisch zu agieren.</p>	
Qualifikationsziel	<p>Die Studierenden entwickeln ihren inneren Kompass, indem sie ein tief empfundenen Gefühl der Verantwortung und des Engagements für Werte und Ziele kultivieren, die dem Wohl des Ganzen dienen. Sie verpflichten sich zur Integrität und Authentizität, handeln aufrichtig, ehrlich und integer in ihrem beruflichen und persönlichen Umfeld. Offenheit und Lernbereitschaft werden gefördert, indem eine Grundhaltung der Neugier sowie die Bereitschaft, verletzlich zu sein und sich auf Veränderungen einzulassen, gestärkt werden. Die Studierenden reflektieren ihre Selbsterkenntnis, indem sie in einem reflektierenden Kontakt mit ihren eigenen Gedanken, Gefühlen und Wünschen stehen, um ein realistisches Selbstbild und die Fähigkeit zur Selbstregulierung zu entwickeln. Zudem erlernen sie die Fähigkeit zur Gegenwärtigkeit, indem sie im Hier und Jetzt verweilen, ohne zu urteilen, und in einem Zustand der offenen Präsenz sind.</p>	
Lehr- & Lernform	Präsenzveranstaltung (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium	
Voraussetzung für die Teilnahme	Formal: keine Inhaltlich: keine	
Verwendbarkeit	Anrechenbar im „Studium Individuale“ (B.A.)	
Dauer	1 Semester	
Angebotsturnus	Jedes Semester	
Vollzeitstudium	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	2. Semester
Teilzeitstudium (online)	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 32 Stunden Online-Lehre, 16 Stunden Online-Präsenz, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	2. Semester
Leistungspunkte (ECTS)	5 ECTS	

Prüfungsleistung	Portfolio
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Die zugelassene Teilnehmendenzahl richtet sich nach der maximal zugelassenen Teilnehmendenzahl der zugeordneten Lehrveranstaltung.
Literatur ¹	<ul style="list-style-type: none"> – Humphrey, N. (2008): Seeing Red. Die Entstehung des Selbst. Von der Empfindung zum Bewusstsein. Köln. Windpferd Verlag – Fromm, E. (1998): Haben oder Sein. Die seelischen Grundlagen einer neuen Gesellschaft. München. DTV – André, C./Kabat-Zinn, J./Ricard, M./Rabhi, P. (2018): Wer sich verändert, verändert die Welt. Für ein achtsames Zusammenleben. München. Kösel – Williams, M./ Penman, D. (2023): Das neue Achtsamkeitstraining. Die Botschaften von Gefühlen erkennen und entschärfen. München. Arkana. – Siegel, D. (2020): Gewähr Sein. Was es heißt, präsent zu sein. Die Grundlage einer wissenschaftlich fundierten Meditationspraxis. Freiburg. Arbor <p>Siehe außerdem Literaturliste in den aktuellen Studienmaterialien</p>
Modulverantwortlich	NN

¹ Alle Literaturangaben in diesem Modulhandbuch beziehen sich auf die jeweils neueste Auflage. Weitere Informationen können den aktuellen Studienmaterialien entnommen werden.

Modulgruppe	Identität und Persönlichkeit	
Name des Moduls	IP_2 Denken – Kritik, Komplexität und Perspektive	
Inhalt	<p>Die Fähigkeit, Informationen kritisch zu bewerten und die Welt als ein komplexes, zusammenhängendes System zu begreifen, ist eine grundlegende Voraussetzung für das Treffen von Entscheidungen. Studierende setzen sich intensiv mit der Analyse von Herausforderungen und Fragestellungen auseinander, um ein tieferes Verständnis für die vielschichtigen Zusammenhänge und Wechselwirkungen in verschiedenen Kontexten zu gewinnen. Durch das Erforschen und Hinterfragen von Annahmen sowie das Fördern kritischen Denkens sind sie in der Lage, innovative Lösungen zu entwickeln und Unsicherheiten konstruktiv zu navigieren.</p> <p>Darüber hinaus lernen Studierende, wie sie ihre Denkprozesse systematisch strukturieren und reflektieren können, um unterschiedliche Perspektiven in ihre Entscheidungsfindung einzubeziehen. Diese umfassende Herangehensweise fördert nicht nur die individuelle Denkfähigkeit, sondern auch die Teamfähigkeit und das Engagement in interdisziplinären Diskursen.</p>	
Qualifikationsziel	<p>Die Studierenden stärken ihr kritisches Denken, indem sie die Gültigkeit von Ansichten, Beweisen und Plänen systematisch überprüfen. Sie entwickeln ein Bewusstsein für Komplexität, das ihnen ermöglicht, komplexe und systemische Bedingungen sowie Kausalzusammenhänge zu verstehen und damit umzugehen. Zudem erwerben die Studierenden perspektivische Fähigkeiten, die es ihnen ermöglichen, Erkenntnisse aus unterschiedlichen Perspektiven zu suchen, zu verstehen und aktiv zu nutzen. Sie lernen, Sinnstiftung zu praktizieren, indem sie Muster erkennen, Unbekanntes strukturieren und Geschichten bewusst gestalten. Zudem fördern sie eine langfristige Orientierung und die Fähigkeit, Visionen im Hinblick auf den größeren Kontext zu formulieren und aufrechtzuerhalten.</p>	
Lehr- & Lernform	Präsenzveranstaltung (seminaristisch) und Selbststudium	
Voraussetzung für die Teilnahme	Formal: keine Inhaltlich: keine	
Verwendbarkeit	Anrechenbar im „Studium Individuale“ (B.A.)	
Dauer	1 Semester	
Angebotsturnus	Jedes Semester	
Vollzeitstudium	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	3. Semester
Teilzeitstudium (online)	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 32 Stunden Online-Lehre, 16 Stunden Online-Präsenz, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	3. Semester
Leistungspunkte (ECTS)	5 ECTS	

Prüfungsleistung	Portfolio
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Die zugelassene Teilnehmendenzahl richtet sich nach der maximal zugelassenen Teilnehmendenzahl der zugeordneten Lehrveranstaltung.
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> – Dixon-Declève, S./Gaffney, O./Ghosh, J. e.al. (2022): Earth For All. München. Oekom Verlag – Beck, D.E./Cowan, C.C. (2013): Spiral Dynamics. Leadership, Werte und Wandel. Bielefeld. J. Kamphausen Verlag – Habecker, M. (2007): Ken Wilber – die integrale (R)Evolution. Frankfurt a.M. Info3 Verlag <p>Siehe außerdem Literaturliste in den aktuellen Studienmaterialien</p>
Modulverantwortlich	NN

Modulgruppe	Identität und Persönlichkeit	
Name des Moduls	IP_3 In Beziehung sein – Fürsorge für andere und die Welt	
Inhalt	<p>Wertschätzung, Fürsorge und das Gefühl der Verbundenheit zu anderen – sei es zu Nachbarn, zukünftigen Generationen oder der Biosphäre – sind entscheidende Aspekte, um gerechtere und nachhaltigere Systeme sowie Gesellschaften zu schaffen, die allen zugutekommen.</p> <p>Studierende entwickeln ein vertieftes Verständnis dafür, wie empathische Beziehungen und soziale Verantwortung zu positiven Veränderungen in ihrem Umfeld führen können. Sie lernen, wie sie aktiv zur Förderung des Gemeinwohls beitragen und einen verantwortungsbewussten Umgang mit natürlichen Ressourcen pflegen können. Sie reflektieren ihre eigene Rolle in sozialen und ökologischen Zusammenhängen.</p> <p>Darüber hinaus reflektieren die Studierenden die Bedeutung von intergenerationaler Gerechtigkeit und ökologischer Nachhaltigkeit und erarbeiten Strategien, um diese Prinzipien in ihr Handeln zu integrieren. Diese Herangehensweise fördert nicht nur ein tieferes Bewusstsein für soziale und ökologische Fragestellungen, sondern auch die Fähigkeit, aktiv zur Gestaltung einer besseren Zukunft beizutragen.</p>	
Qualifikationsziel	<p>Die Studierenden entwickeln ein grundlegendes Gefühl der Wertschätzung, Dankbarkeit und Freude, um offen auf andere und die Welt zuzugehen. Sie reflektieren über ein ausgeprägtes Gefühl der Verbundenheit mit einem größeren Ganzen, sei es einer Gemeinschaft, der Menschheit oder einem globalen Ökosystem. Zudem üben die Studierenden Bescheidenheit, indem sie in der Lage sind, in Übereinstimmung mit den Bedürfnissen der Situation zu handeln, ohne sich um ihre eigene Wichtigkeit zu kümmern. Sie stärken ihr Einfühlungsvermögen und Mitgefühl, indem sie lernen, anderen, sich selbst und der Natur mit Freundlichkeit und Mitgefühl zu begegnen und das damit verbundene Leiden zu bewältigen.</p>	
Lehr- & Lernform	Präsenzveranstaltung (seminaristisch) und Selbststudium	
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit	Anrechenbar im „Studium Individuale“ (B.A.)	
Dauer	1 Semester	
Angebotsturnus	Jedes Semester	
Vollzeitstudium	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	4. Semester
Teilzeitstudium (online)	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 32 Stunden Online-Lehre, 16 Stunden Online-Präsenz, 102 Stunden Selbststudium

	Studienlage	4. Semester
Leistungspunkte	5 ECTS	
Prüfungsleistung	Portfolio	
Zahl der zugelassenen Teilnehmer		
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> – Weber, A. (2017): Sein und Teilen. Eine Praxis schöpferischer Existenz. Bielefeld. Transcript Verlag – Nieuwenhuizen, T. (2022): Vom Ego zum Eco. Vom Fußabdruck zum Herzabdruck. München. Oekom Verlag – Hüther, G./ Hosang, M./ Grün, A. (2020): Liebe ist die einzige Revolution. Freiburg i.B. Herder <p>Siehe außerdem Literaturliste in den aktuellen Studienmaterialien</p>	
Modulverantwortlich	NN	

Modulgruppe	Identität und Persönlichkeit	
Name des Moduls	IP_4 Zusammenarbeit – Soziale Fähigkeiten & Kollaboration	
Inhalt	<p>Studierende entwickeln die notwendigen sozialen Fähigkeiten, um in gemeinsamen Anliegen effektiv voranzukommen. Eine entscheidende Fähigkeit besteht darin, Akteure mit unterschiedlichen Werten, Fähigkeiten und Kompetenzen einzubeziehen, ihnen Raum zu geben und mit ihnen konstruktiv zu kommunizieren.</p> <p>Studierende lernen, wie sie in vielfältigen Teams arbeiten können, indem sie die Stärken und Perspektiven anderer anerkennen und nutzen. Durch praxisorientierte Projekte und Gruppenarbeiten werden sie in der Anwendung von kooperativen Methoden geschult, die den Dialog und die Zusammenarbeit fördern. Diese Erfahrungen helfen ihnen, Vertrauen aufzubauen und ein inklusives Umfeld zu schaffen, in dem jeder Beitrag wertgeschätzt wird.</p> <p>Darüber hinaus reflektieren Studierende die Bedeutung von Empathie sowie aktivem Zuhören und praktizieren Konfliktlösung in kooperativen Prozessen. Sie entwickeln Strategien zur Verbesserung ihrer Kommunikationsfähigkeiten und lernen, wie sie unterschiedliche Meinungen und Ansätze harmonisch integrieren können.</p>	
Qualifikationsziel	<p>Die Studierenden stärken ihre kommunikativen Fähigkeiten, indem sie lernen, anderen wirklich zuzuhören und einen echten Dialog zu fördern. Sie vertreten ihre eigene Meinung gekonnt, lösen Konflikte konstruktiv und passen ihre Kommunikation an unterschiedliche Gruppen an. Darüber hinaus entwickeln die Studierenden Mitgestaltungsfähigkeiten, die durch die Fähigkeit und Motivation gekennzeichnet sind, Kooperationsbeziehungen mit verschiedenen Interessengruppen aufzubauen, zu entwickeln und zu ermöglichen, während sie psychologische Sicherheit und echte Ko-Kreation fördern. Sie zeigen eine integrative Denkweise und interkulturelle Kompetenz, indem sie bereit sind, Vielfalt anzunehmen und Menschen sowie Kollektive mit unterschiedlichen Ansichten und Hintergründen einzubeziehen. Zudem lernen die Studierenden, Vertrauen zu zeigen und vertrauensvolle Beziehungen aufzubauen und zu pflegen. Gleichzeitig entwickeln sie Fähigkeiten zur Mobilisierung, um andere zu inspirieren und sich für gemeinsame Ziele einzusetzen.</p>	
Lehr- & Lernform	Präsenzveranstaltung (seminaristisch) und Selbststudium	
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit	Anrechenbar im „Studium Individuale“ (B.A.)	
Dauer	1 Semester	
Angebotsturnus	Jedes Semester	
Vollzeitstudium	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium

	Studienlage	5. Semester
Teilzeitstudium (online)	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 32 Stunden Online-Lehre, 16 Stunden Online-Präsenz, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	5. Semester
Leistungspunkte	5 ECTS	
Prüfungsleistung	Portfolio	
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Die zugelassene Teilnehmendenzahl richtet sich nach der maximal zugelassenen Teilnehmendenzahl der zugeordneten Lehrveranstaltung.	
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> – Storch, M./ Tschacher, W. (2015): Embodied Communication. Kommunikation beginnt im Körper, nicht im Kopf. Göttingen. Hogrefe <p>Siehe außerdem Literaturliste in den aktuellen Studienmaterialien</p>	
Modulverantwortlich	NN	

Modulgruppe	Identität und Persönlichkeit	
Name des Moduls	IP_5 Handeln – Wandel vorantreiben	
Inhalt	<p>Mut und Optimismus spielen eine zentrale Rolle, um Handlungsfähigkeit zu erlangen, alte Muster zu durchbrechen und originelle Ideen zu entwickeln.</p> <p>Studierende werden dazu ermutigt, innovative Lösungen für komplexe Herausforderungen zu finden und ihre kreativen Fähigkeiten aktiv einzusetzen. Durch praxisnahe Erfahrungen und interaktive Workshops lernen sie, in unsicheren Zeiten mit Ausdauer und Entschlossenheit zu handeln. Dabei reflektieren sie über persönliche und gesellschaftliche Widerstände und entwickeln Strategien, um diese zu überwinden.</p> <p>Darüber hinaus wird die Bedeutung von Resilienz und Anpassungsfähigkeit hervorgehoben, um auf Veränderungen flexibel reagieren zu können. Studierende arbeiten an Projekten, die es ihnen ermöglichen, ihre Initiative zu ergreifen und Verantwortung für ihre Entscheidungen zu übernehmen. Diese umfassende Herangehensweise stärkt nicht nur ihr Selbstvertrauen, sondern befähigt sie auch, als aktive Gestalter einer positiven Zukunft zu agieren.</p>	
Qualifikationsziel	<p>Die Studierenden entwickeln Mut, indem sie befähigt werden, für Werte einzutreten, Entscheidungen zu treffen und entschlossen zu handeln. Sie lernen, bestehende Strukturen und Ansichten in Frage zu stellen und aufzubrechen. Zudem fördern die Studierenden ihre Kreativität, indem sie originelle Ideen entwickeln, innovativ denken und bereit sind, konventionelle Muster zu durchbrechen. Sie kultivieren Optimismus, indem sie ein Gefühl der Hoffnung und eine positive Einstellung an die Möglichkeit eines sinnhaften Wandels herantragen. Zudem stärken die Studierenden ihre Beharrlichkeit, indem sie lernen, ihr Engagement aufrechtzuerhalten und entschlossen sowie geduldig zu bleiben, auch wenn ihre Bemühungen lange Zeit benötigen, um Früchte zu tragen.</p>	
Lehr- & Lernform	Präsenzveranstaltung (seminaristisch) und Selbststudium	
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit	Anrechenbar im „Studium Individuale“ (B.A.)	
Dauer	1 Semester	
Angebotsturnus	Jedes Semester	
Vollzeitstudium	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	6. Semester
Teilzeitstudium (online)	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 32 Stunden Online-Lehre, 16 Stunden Online-Präsenz, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	6. Semester
Leistungspunkte	5 ECTS	

Prüfungsleistung	Portfolio
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Die zugelassene Teilnehmendenzahl richtet sich nach der maximal zugelassenen Teilnehmendenzahl der zugeordneten Lehrveranstaltung.
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> – Scharmer, O.C. (2022): Essentials der Theorie U. Grundprinzipien und Anwendungen. Heidelberg. Carl-Auer <p>Siehe außerdem Literaturliste in den aktuellen Studienmaterialien</p>
Modulverantwortlich	NN

Modulgruppe	NBS-Semester	
Name des Moduls	NBS_1 Identität & (Self-)Leadership	
Inhalt	<p>Das Modul behandelt die Konzepte von Identität, Führung und Selbstmanagement in persönlichen und professionellen Kontexten. Die Studierenden erforschen, wie Identität die Führungskompetenzen beeinflusst und wie man ein authentisches Selbstbild entwickeln kann. Zu den behandelten Themen gehören:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Theorien der Identitätsentwicklung: Konzepte der sozialen Identität, Selbstkonzept und deren Einfluss auf das individuelle Handeln - Führungskompetenzen: Grundlagen des (Self-)Leadership, inklusive Selbstbewusstsein, Selbstregulation und Motivation - Authentizität und Werte: Die Bedeutung von Werten und ethischem Handeln in der Führung - Kommunikation und Interaktion: Effektive Kommunikationsstrategien für Führungskräfte - Rollenverständnis: Unterschiedliche Rollen und deren Einfluss auf das eigene Identitätsverständnis in verschiedenen Kontexten (beruflich, privat, gesellschaftlich) - Persönliche Zielsetzung: Methoden zur Zieldefinition und -verwirklichung im Rahmen des Selbstmanagements 	
Qualifikationsziel	<p>Die Studierenden reflektieren ihr Selbstbewusstsein, indem sie ihre eigene Identität sowie die damit verbundenen Stärken und Schwächen in ihren Ursprüngen und Perspektiven untersuchen. Sie entwickeln Führungsfähigkeiten, die auf Authentizität und Wertorientierung basieren. Darüber hinaus stärken die Studierenden ihre Kommunikationskompetenz, indem sie zur klaren und empathischen Kommunikation in verschiedenen Kontexten befähigt werden. Sie erlernen Methoden zur Festlegung und Verwirklichung persönlicher und beruflicher Ziele, um zielorientiert zu handeln. Zudem üben sie kritische Selbstreflexion über ihre eigene Rolle und Identität in verschiedenen Lebensbereichen.</p>	
Lehr- & Lernform	Gruppenarbeit, Seminaristischer Unterricht vor Ort oder online, Selbststudium	
Voraussetzung für die Teilnahme	Formal: keine Inhaltlich: keine	
Verwendbarkeit	Anrechenbar ausschließlich im Bachelor-Studiengang „Studium Individuale“ (B.A.)	
Dauer	1 Semester	
Angebotsturnus	Jedes Semester	
Vollzeitstudium	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	1. Semester
Teilzeitstudium (online)	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 32 Stunden Online-Lehre, 16 Stunden Online-Präsenz,

		102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	1. Semester
Leistungspunkte (ECTS)	5 ECTS	
Prüfungsleistung	Portfolio	
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Keine Teilnahmebeschränkung	
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> – Wedewardt, L./Cantzer, A. (2022): Sich seiner Selbst bewusst sein. Herder. Freiburg i.B. <p>Siehe außerdem Literaturliste in den aktuellen Studienmaterialien</p>	
Modulverantwortlich	NN	

Modulgruppe	NBS-Semester	
Name des Moduls	NBS_2 Herausforderungen der Zukunft wahrnehmen und annehmen	
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Klimawandel und Umweltschutz: Ursachen, Folgen und Lösungsansätze - Demografischer Wandel und soziale Gerechtigkeit: Bevölkerungsentwicklung, Migration und globale Ungleichheit - Technologische Transformation: Digitalisierung, künstliche Intelligenz, Automatisierung und ihre Auswirkungen auf Arbeitswelt und Gesellschaft - Globalisierung und ökonomische Herausforderungen: Globale Märkte, Nachhaltigkeit und faire Handelsbeziehungen - Politische Instabilitäten und Konflikte: Ursachen und Strategien zur Förderung von Frieden und internationaler Zusammenarbeit - Gesundheitskrisen und Pandemieprävention: Globale Gesundheitssysteme und deren Resilienz - Ressourcenknappheit und Ernährungssicherheit: Strategien für nachhaltige Landwirtschaft und Ressourcennutzung 	
Qualifikationsziel	Die Studierenden entwickeln ein systemisches Verständnis, indem sie globale Herausforderungen als komplexe, miteinander verflochtene Systeme erkennen und analysieren. Sie fördern kritisches Denken, um Lösungsansätze für aktuelle und zukünftige Probleme zu formulieren, wobei sie verschiedene wissenschaftliche, ethische und politische Perspektiven berücksichtigen. Zudem erkennen die Studierenden Handlungsmöglichkeiten auf individueller, gesellschaftlicher und politischer Ebene, um nachhaltige und gerechte Entwicklungen zu fördern. Zudem entwickeln sie ein Verantwortungsbewusstsein für die eigenen Handlungsspielräume und die globalen Auswirkungen individueller sowie kollektiver Entscheidungen.	
Lehr- & Lernform	Präsenzlehre vor Ort oder online (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium	
Voraussetzung für die Teilnahme	Formal: keine Inhaltlich: keine	
Verwendbarkeit	Anrechenbar ausschließlich im Bachelor-Studiengang „Studium Individuale“ (B.A.)	
Dauer	1 Semester	
Angebotsturnus	Jedes Semester	
Vollzeitstudium	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	1. Semester
Teilzeitstudium (online)	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 32 Stunden Online-Lehre,

		16 Stunden Online-Präsenz, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	1. Semester
Leistungspunkte (ECTS)	5 ECTS	
Prüfungsleistung	Präsentation	
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Keine Teilnahmebeschränkung	
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> – Vester, F. (2002): Die Kunst vernetzt zu denken. Ideen und Werkzeuge für einen neuen Umgang mit Komplexität. DTV. München <p>Siehe außerdem Literaturliste in den aktuellen Studienmaterialien</p>	
Modulverantwortlich	NN	

Modulgruppe	NBS-Semester	
Name des Moduls	NBS_3 Inter- und Transdisziplinäres Denken und Handeln	
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in interdisziplinäre Ansätze und Methoden - Reflexion und Analyse von Fragestellungen aus verschiedenen wissenschaftlichen Perspektiven (z. B. geisteswissenschaftlich, naturwissenschaftlich, sozialwissenschaftlich) - Entwicklung eines Verständnisses für die Synergien zwischen unterschiedlichen Disziplinen - Praxisprojekte: Anwendung interdisziplinärer Methoden auf reale Problemstellungen - Kreative Problemlösungsstrategien und systemisches Denken in interdisziplinären Teams - Herausforderungen und Grenzen interdisziplinären Arbeitens 	
Qualifikationsziel	Die Studierenden erwerben ein interdisziplinäres Verständnis, indem sie Methoden und Theorien erlernen und diese fallspezifisch anwenden. Sie entwickeln eine analytische Kompetenz, die ihnen einen integrativen Blick auf Problemstellungen ermöglicht und disziplinübergreifende Lösungen fördert. Darüber hinaus wenden die Studierenden Kreativitätstechniken an, um komplexe Probleme unter Berücksichtigung multiperspektivischer Ansätze zu lösen. Zudem reflektieren sie kritisch die Chancen und Grenzen des interdisziplinären Arbeitens.	
Lehr- & Lernform	Präsenzlehre vor Ort oder online (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium	
Voraussetzung für die Teilnahme	Formal: keine Inhaltlich: keine	
Verwendbarkeit	Anrechenbar ausschließlich im Bachelor-Studiengang „Studium Individuale“ (B.A.)	
Dauer	1 Semester	
Angebotsturnus	Jedes Semester	
Vollzeitstudium	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	1. Semester
Teilzeitstudium (online)	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 32 Stunden Online-Lehre, 16 Stunden Online-Präsenz, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	2. Semester
Leistungspunkte (ECTS)	5 ECTS	
Prüfungsleistung	Portfolio	
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Keine Teilnahmebeschränkung	
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> - Lerch, S. (2017): Interdisziplinäre Kompetenzen. Eine Einführung. Waxmann. Münster 	

	Siehe außerdem Literaturliste in den aktuellen Studienmaterialien
Modulverantwortlich	NN

Modulgruppe	NBS-Semester	
Name des Moduls	NBS_4 Wissenschaftliches Arbeiten	
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Grundsätze wissenschaftlichen Arbeitens - Recherchetechniken (Bibliothekskataloge - Onlinerecherche, Speichern, Ordnen und Bearbeiten mittels digitaler Literaturverwaltungssysteme) - Die Bedeutung empirischer Untersuchungen für wissenschaftliche Arbeiten - Wissenschaftliches Arbeiten im digitalen Zeitalter - Methoden zur Anfertigung einer wissenschaftlichen Arbeit - Rhetorik & Präsentationstechniken - Präsentation von Arbeitsergebnissen 	
Qualifikationsziel	Die Studierenden kennen die Grundsätze und Regeln wissenschaftlicher Arbeit bezüglich der Dokumentation und Nachvollziehbarkeit wissenschaftlicher Arbeiten. Sie beherrschen die Verfahren der Recherche und empirischer Untersuchungen. Sie sind in der Lage, eigenständig wissenschaftliche Arbeiten nach akademischen Anforderungen anzufertigen und entwickelte Ergebnisse zu präsentieren. Die Studierenden haben einen Überblick über rhetorische Grundlagen und Präsentationstechniken. Sie sind in der Lage, Arbeitsergebnisse aufzubereiten und frei zu präsentieren.	
Lehr- & Lernform	Präsenzlehre vor Ort oder online (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium	
Voraussetzung für die Teilnahme	Formal: keine Inhaltlich: keine	
Verwendbarkeit	Anrechenbar ausschließlich im Bachelor-Studiengang „Studium Individuale“ (B.A.)	
Dauer	1 Semester	
Angebotsturnus	Jedes Semester	
Vollzeitstudium	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	1. Semester
Teilzeitstudium (online)	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 32 Stunden Online-Lehre, 16 Stunden Online-Präsenz, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	1. Semester
Leistungspunkte (ECTS)	5 ECTS	
Prüfungsleistung	Hausarbeit und Präsentation	
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Keine Teilnahmebeschränkung	
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> - Blazert, H./Schröder, M./Schäfer, C.: Wissenschaftliches Arbeiten. Ethik, Inhalt & Form wissenschaftlicher Arbeiten, Handwerkszeug, Quellen, Projektmanagement, Präsentation. 	

	<ul style="list-style-type: none"> – Disterer, G.: Studienarbeiten schreiben: Seminar-, Bachelor-, Master- und Diplomarbeiten in den Wirtschaftswissenschaften. – Sticket-Wolf, C./Wolf, J.: Wissenschaftliches Arbeiten und Lerntechniken: erfolgreich Studieren – gewusst wie! <p>Siehe außerdem Literaturliste in den aktuellen Studienmaterialien</p>
Modulverantwortlich	NN

Modulgruppe	NBS-Semester
Name des Moduls	NBS_5 Frei-Day
Inhalt	<p>Das Modul ist ein projektbasiertes Lernformat, das Studierenden die Möglichkeit bietet, interdisziplinär und praxisnah an aktuellen gesellschaftlichen, ökologischen und wirtschaftlichen Herausforderungen zu arbeiten. Analog zum Konzept des „Frei-Day“ in Schulen, sollen Studierende eigenverantwortlich innovative Projekte entwickeln, die auf Nachhaltigkeit und Zukunftsorientierung abzielen.</p> <p>Die Studierenden wählen dabei Themen, die mit den globalen Zielen der Sustainable Development Goals (SDGs) oder anderen relevanten Zukunftsfragen verbunden sind, und setzen diese in praxisnahen Projekten um. Der Schwerpunkt liegt auf der Entwicklung kreativer Lösungsansätze sowie der aktiven Einbindung von externen Akteurinnen und Akteuren, wie NGOs, Unternehmen oder Forschungseinrichtungen. Dabei kommen moderne Methoden wie Design Thinking und partizipative Ansätze zum Einsatz.</p> <p>Das Modul betont ein Lernen durch Handeln, fördert die Fähigkeit zur Selbstorganisation und bietet Raum für Reflexion und Feedbackprozesse. Am Ende steht die konkrete Umsetzung eines Projekts, das einen realen Impact in der Umgebung der Hochschule oder darüber hinaus erzielt. Dafür wird Studierenden ein Tag in der Woche frei von Lehrveranstaltungen gehalten. Studierende in Teilzeit absolvieren den Frei-Day in freier Zeiteinteilung.</p>
Qualifikationsziel	<p>Die Studierenden analysieren zukunftsrelevante Fragestellungen, indem sie gesellschaftliche, wirtschaftliche und ökologische Herausforderungen auf lokaler und globaler Ebene erkennen und die zugrundeliegenden Probleme verstehen. Sie planen und führen Projektarbeiten selbständig durch und steuern eigenverantwortlich Projekte von der Konzeption über die Planung bis zur Durchführung. Dabei managen sie Ressourcen, Zeit und Teamarbeit effektiv. Zudem entwickeln die Studierenden interdisziplinäre Lösungsansätze, indem sie Wissen aus verschiedenen Fachdisziplinen integrieren und innovative, praxisorientierte Lösungen erarbeiten, die auch außerhalb der akademischen Welt Anwendung finden. In der Zusammenarbeit mit externen Partnern lernen die Studierenden, Netzwerke mit relevanten Akteuren (NGOs, Unternehmen, öffentliche Institutionen etc.) aufzubauen und diese aktiv in die Umsetzung ihrer Projekte einzubinden.</p>
Lehr- & Lernform	Präsenzlehre vor Ort oder online (seminaristischer Unterricht), Selbststudium, Peer-to-Peer Learning
Voraussetzung für die Teilnahme	Formal: keine Inhaltlich: keine
Verwendbarkeit	Anrechenbar ausschließlich im Bachelor-Studiengang „Studium Individuale“ (B.A.)
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	Jedes Semester

Vollzeitstudium	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	1. Semester
Teilzeitstudium (online)	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 32 Stunden Online-Lehre, 16 Stunden Online-Präsenz, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	1. Semester
Leistungspunkte (ECTS)	5 ECTS	
Prüfungsleistung	Projektbericht und Präsentation	
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Keine Teilnahmebeschränkung	
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> – Schaller, S./Zeddies, L./Scheub, U. (et al) (2023): Zukunftsbilder 2045. Eine Reise in die Welt von morgen. München. Oekom – Hessel, S. (2011): Empört euch! Berlin. Ullstein. <p>Siehe außerdem Literaturliste in den aktuellen Studienmaterialien</p>	
Modulverantwortlich	NN	

Modulgruppe	NBS-Semester	
Name des Moduls	NBS_6 Methoden des Studium Individuale	
Inhalt	Das Modul dient insbesondere dazu, die Studierenden mit der stark auf Eigenmotivation und Selbstverantwortung setzenden Struktur und Methodik des Studiengangs vertraut zu machen. Sie lernen, ihre individuellen Studienziele zu setzen, zu formulieren und durch Auswahl des Minors und der zahlreichen Wahlpflichtmodule zu realisieren. Besondere Aufmerksamkeit wird der Frage der Gemeinsamkeit, aber auch der Unterschiede akademischer Kommunikation über verschiedene Wissensfelder hinweg gewidmet. Dabei werden auch zentrale wissenschaftliche Fähigkeiten, wie Forschung, analytisches Schreiben und Urteilen, kultiviert	
Qualifikationsziel	Die Studierenden entwickeln ein vertieftes Verständnis von Inter- und Transdisziplinarität und erkennen deren Bedeutung für die Zusammenarbeit in verschiedenen Fachrichtungen. Sie weiten ihre Teamfähigkeit aus, indem sie effektive Strategien für die Zusammenarbeit in Gruppen erlernen und anwenden. Die Kommunikationsfähigkeiten der Studierenden werden gestärkt, sodass sie in der Lage sind, komplexe Inhalte klar und präzise zu vermitteln. Zudem erwerben die Studierenden Kompetenzen im Selbstmanagement, wodurch sie ihre eigenen Lernprozesse besser steuern können. Die Fähigkeit, das Zeitmanagement zu optimieren, wird ebenfalls durch Methoden zur effizienten Planung und Priorisierung ihrer Aufgaben ausgebaut.	
Lehr- & Lernform	Präsenzlehre vor Ort oder online (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium	
Voraussetzung für die Teilnahme	Formal: keine Inhaltlich: keine	
Verwendbarkeit	Anrechenbar ausschließlich im Bachelor-Studiengang „Studium Individuale“ (B.A.)	
Dauer	1 Semester	
Angebotsturnus	Jedes Semester	
Vollzeitstudium	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	1. Semester
Teilzeitstudium (online)	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 32 Stunden Online-Lehre, 16 Stunden Online-Präsenz, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	1. Semester
Leistungspunkte (ECTS)	5 ECTS	
Prüfungsleistung	Portfolio	
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Keine Teilnahmebeschränkung	
Literatur	Die Literatur wird von den Dozenten bereitgestellt.	
Modulverantwortlich	NN	

Modulgruppe	Major Studium Individuale	
Name des Moduls	M_1 Kultur und Kulturkritik	
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Ein grundlegendes Verständnis verschiedener Kulturbegriffe und ihrer historischen sowie theoretischen Entwicklung. – Kenntnisse zentraler kulturkritischer Theorien und Ansätze, die sowohl klassische als auch zeitgenössische Perspektiven umfassen. – Die Fähigkeit, kulturelle Phänomene kritisch zu analysieren, unter Berücksichtigung soziopolitischer und ökonomischer Faktoren. – Die Kompetenz, kulturelle Ausdrucksformen und Medieninhalte vor dem Hintergrund von Globalisierungsprozessen und gesellschaftlichen Machtverhältnissen zu bewerten. – Die Fähigkeit, die Relevanz und Auswirkungen von Kulturkritik im gesellschaftlichen Diskurs zu erkennen und diese in wissenschaftlichen Diskussionen sowie in eigenen schriftlichen Arbeiten anzuwenden. 	
Qualifikationsziel	Die Studierenden setzen sich mit dem Kulturbegriff auseinander, indem sie verschiedene Definitionen, Modelle und Entwicklungen in unterschiedlichen Epochen kennenlernen. Sie reflektieren Theorien der Kulturkritik, von der Frankfurter Schule (Adorno, Horkheimer) bis hin zu aktuellen postkolonialen, feministischen und ökologischen Ansätzen. Die Analyse kultureller Praktiken und Produkte umfasst Literatur, Kunst, Film, Musik und digitale Medien. Zudem betrachten die Studierenden die Kulturkritik im Kontext der Globalisierung und untersuchen die Auswirkungen von Kulturproduktion und Konsum auf Identitätsbildung und gesellschaftliche Strukturen. In der Praxis der Kulturkritik führen sie Textanalysen durch, reflektieren kritisch und diskutieren aktuelle kulturelle Phänomene.	
Lehr- & Lernform	Präsenzlehre vor Ort oder online (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium	
Voraussetzung für die Teilnahme	Formal: keine Inhaltlich: keine	
Verwendbarkeit	Anrechenbar ausschließlich im Bachelor-Studiengang „Studium Individuale“ (B.A.)	
Dauer	1 Semester	
Angebotsturnus	Jedes Semester	
Vollzeitstudium	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	2. Semester
Teilzeitstudium (online)	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 32 Stunden Online-Lehre, 16 Stunden Online-Präsenz, 102 Stunden Selbststudium

	Studienlage	2. Semester
Leistungspunkte (ECTS)	5 ECTS	
Prüfungsleistung	Hausarbeit	
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Keine Teilnahmebeschränkung	
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> – Adorno, Theodor W., & Horkheimer, Max. (1947). *Dialektik der Aufklärung*. – Foucault, Michel. (1976). *Überwachen und Strafen*. – Butler, Judith. (1990). *Gender Trouble*. – Said, Edward. (1978). *Orientalism*. – Williams, Raymond. (1958). *Culture and Society*. <p>Weitere aktuelle und spezialisierte Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.</p>	
Modulverantwortlich	NN	

Modulgruppe	Major Studium Individuale	
Name des Moduls	M_2 Wissenstheorie und -reflektion	
Inhalt	Das Modul bietet eine umfassende Einführung in grundlegende Konzepte der Wissenschaft und ihrer Methodik. Es vermittelt einen Überblick über die Natur der Wissenschaft, ihre Ziele sowie ihre Funktionsweise und untersucht, was Wissenschaft ausmacht und welche Rolle sie in der Gesellschaft spielt. Zentrale Themen sind die Definition von Wissenschaft und die Abgrenzung zu anderen Formen des Wissens, die Analyse wissenschaftlicher Methoden und deren Grenzen sowie die Bedeutung von Theorien und Modellen für den wissenschaftlichen Fortschritt. Zudem werden wissenschaftliche Revolutionen und Paradigmenwechsel thematisiert, die soziale und ethische Verantwortung im Wissenschaftsbetrieb beleuchtet und die Wechselwirkungen zwischen Wissenschaft und Gesellschaft untersucht. Abschließend wird die Rolle von Werten in der Wissenschaft kritisch reflektiert, insbesondere im Hinblick auf die Frage der Wertfreiheit wissenschaftlicher Erkenntnisse.	
Qualifikationsziel	Die Studierenden verstehen grundlegende Konzepte der Wissenschaft und ihrer Methodik und wenden diese an. Sie reflektieren zentrale wissenschaftstheoretische Fragestellungen kritisch und stellen diese in den Kontext des Wissenschaftsbetriebs sowie der Gesellschaft. Die Studierenden wenden wissenschaftliche Methoden an und reflektieren deren Grenzen kritisch. Sie erkennen die Bedeutung von Theorien und Modellen und deren Beitrag zum wissenschaftlichen Fortschritt. Darüber hinaus können die Studierenden wissenschaftliche Revolutionen und Paradigmenwechsel nachvollziehen. Sie analysieren die sozialen und institutionellen Strukturen des Wissenschaftsbetriebs sowie ethische Fragestellungen. Des Weiteren bewerten die Studierenden die Wechselwirkungen zwischen Wissenschaft und Gesellschaft sowie deren politische und kulturelle Implikationen. Zudem reflektieren sie die Rolle von Werten in der Wissenschaft kritisch und diskutieren die Frage der Wertfreiheit wissenschaftlicher Arbeit.	
Lehr- & Lernform	Präsenzlehre vor Ort oder online (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium	
Voraussetzung für die Teilnahme	Formal: keine Inhaltlich: keine	
Verwendbarkeit	Anrechenbar ausschließlich im Bachelor-Studiengang „Studium Individuale“ (B.A.)	
Dauer	1 Semester	
Angebotsturnus	Jedes Semester	
Vollzeitstudium	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 48 Stunden Präsenzstudium,

		102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	3. Semester
Teilzeitstudium (online)	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 32 Stunden Online-Lehre, 16 Stunden Online-Präsenz, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	3. Semester
Leistungspunkte (ECTS)	5 ECTS	
Prüfungsleistung	Portfolio	
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Keine Teilnahmebeschränkung	
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> – Popper, K. (2013): Logik der Forschung. De Gruyter. Berlin – Popper, K. (1994): Vermutungen und Widerlegungen. Mohr Siebeck. München – Kuhn, T. (2001): Die Struktur wissenschaftlicher Revolutionen. Suhrkamp. Frankfurt a.M. – Paul Feyerabend: (1986) Wider den Methodenzwang. Suhrkamp. Frankfurt a. Main. 	
Modulverantwortlich	NN	

Modulgruppe	Major Studium Individuale	
Name des Moduls	M_3 Planen, Entscheiden, Reflektieren	
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Definition und Bedeutung von Planung – Ziele setzen und priorisieren – Entscheidungsfindung unter Unsicherheit – Rationale und intuitive Entscheidungen – Entscheidungsfallen und -verzerrungen – Gruppenentscheidungen und Konfliktmanagement – Entscheidungsfindung in komplexen Systemen – Bedeutung der Reflexion für persönliche und berufliche Entwicklung – Reflexionsmethoden und -techniken – Feedbackkultur und Lernen aus Fehlern – Fallstudien aus verschiedenen Bereichen (Wirtschaft, Wissenschaft, Alltag) – Simulationen und Rollenspiele – Entwicklung eigener Entscheidungskonzepte 	
Qualifikationsziel	Die Studierenden können Planungsprozesse gestalten, indem sie komplexe Aufgaben in Teilziele zerlegen, Ressourcen planen und Risiken abschätzen. Sie treffen fundierte Entscheidungen unter Berücksichtigung verschiedener Faktoren und begründen diese. Reflexives Handeln ist ebenfalls Teil ihrer Kompetenzen: Sie reflektieren ihre eigenen Handlungen und Entscheidungen und ziehen daraus Lehren für zukünftige Situationen. Zudem arbeiten die Studierenden effektiv in Gruppen, berücksichtigen unterschiedliche Perspektiven und tragen zur gemeinsamen Entscheidungsfindung bei.	
Lehr- & Lernform	Präsenzlehre vor Ort oder online (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium	
Voraussetzung für die Teilnahme	Formal: keine Inhaltlich: keine	
Verwendbarkeit	Anrechenbar ausschließlich im Bachelor-Studiengang „Studium Individuale“ (B.A.)	
Dauer	1 Semester	
Angebotsturnus	Jedes Semester	
Vollzeitstudium	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	4. Semester
Teilzeitstudium (online)	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 32 Stunden Online-Lehre, 16 Stunden Online-Präsenz, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	4. Semester
Leistungspunkte (ECTS)	5 ECTS	
Prüfungsleistung	Portfolio	
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Keine Teilnahmebeschränkung	

Literatur	<ul style="list-style-type: none"> – Drucker, P.F. (2006): Innovation and Entrepreneurship. Harper Business. New York – Kahneman, D. (2016): Schnelles Denken, langsames Denken. Penguin. Gütersloh – Gigerenzer, G.: Bauchentscheidungen. Die Intelligenz des Unbewussten und die Macht der Intuition. Pantheon. München – Janis, I. L. (1982): Groupthink. Houghton Mifflin Company. Boston. – Russell, S. J., Norvig, P. (2012) Künstliche Intelligenz: Ein moderner Ansatz. Pearson. New York <p>Weitere aktuelle und spezialisierte Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.</p>
Modulverantwortlich	NN

Modulgruppe	Major Studium Individuale	
Name des Moduls	M_4 Collaborative Research Project	
Inhalt	Im Fokus des Forschungsseminars stehen Themen aus der wissenschaftlich-praktischen Tätigkeit der Hochschullehrer. Die Studierenden entwickeln Fähigkeiten zur umfassenden Modellierung ökonomischer, kultureller und sozialer Transformationsprozesse.	
Qualifikationsziel	Die Studierenden vertiefen ihre Fähigkeiten zur selbständigen wissenschaftlichen Arbeit durch themenbezogenes Forschen. Die Bewertungs- und Analysefähigkeit wird gefördert, ebenso die analytische und textgebundene Kompetenz. Teamarbeit und Kleingruppenarbeit stärken die Studierenden in ihrer Fähigkeit, Gruppen im Rahmen komplexer Aufgabenstellungen verantwortlich zu leiten. Die Diskussion zu einem bestimmten Forschungsgegenstand und die eigenständige Suche nach Lösungsansätzen fördern Kreativität und Lernbereitschaft. Zudem sind die Studierenden in der Lage, Wissen selbst zu erschließen.	
Lehr- & Lernform	Präsenzlehre vor Ort oder online (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium	
Voraussetzung für die Teilnahme	Formal: keine Inhaltlich: keine	
Verwendbarkeit	Anrechenbar ausschließlich im Bachelor-Studiengang „Studium Individuale“ (B.A.)	
Dauer	1 Semester	
Angebotsturnus	Jedes Semester	
Vollzeitstudium	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	5. Semester
Teilzeitstudium (online)	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 32 Stunden Online-Lehre, 16 Stunden Online-Präsenz, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	5. Semester
Leistungspunkte (ECTS)	5 ECTS	
Prüfungsleistung	Hausarbeit	
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Keine Teilnahmebeschränkung	
Literatur	Richtet sich nach dem Forschungsgegenstand	
Modulverantwortlich	NN	

Modulgruppe	Major Studium Individuale
Name des Moduls	M_5 Gesellschaftsanalyse
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Soziologische Perspektiven: Strukturalismus, Funktionalismus, Interpretative Soziologie, Kritische Theorie Einführung in die wichtigsten soziologischen Theorien, die unterschiedliche Perspektiven auf gesellschaftliche Strukturen und Prozesse bieten. Der Fokus liegt auf der Analyse sozialer Ordnung, Funktion und Veränderung sowie auf der kritischen Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Machtverhältnissen. – Sozialisation und Identität: Untersuchung der Prozesse, durch die Individuen zu gesellschaftlichen Akteuren werden, einschließlich der Entstehung und Entwicklung von Identität in Wechselwirkung mit sozialen Institutionen. – Kultur und Gesellschaft: Auseinandersetzung mit der Beziehung zwischen Kultur und Gesellschaft, einschließlich der Rolle von Normen, Werten und Symbolen in der Bildung und Aufrechterhaltung sozialer Ordnung. – Globalisierung und Gesellschaft: Analyse der Auswirkungen der Globalisierung auf soziale, politische und ökonomische Strukturen sowie auf kulturelle Identitäten und Gemeinschaften. – Digitalisierung und soziale Veränderungen: Untersuchung der Transformationen, die durch die Digitalisierung in sozialen Interaktionen, Institutionen und im Arbeitsleben ausgelöst werden, sowie deren Auswirkungen auf soziale Ungleichheiten. – Kulturwandel und Wertewandel: Erforschung des sozialen Wandels, insbesondere im Hinblick auf den Wandel von Werten, Normen und kulturellen Praktiken in sich verändernden Gesellschaften. – Umwelt und Gesellschaft: Analyse der Wechselwirkungen zwischen Gesellschaft und Umwelt, einschließlich der soziologischen Dimensionen von Umweltproblemen, Nachhaltigkeit und Klimawandel
Qualifikationsziel	Die Studierenden können soziologische Grundbegriffe und Theorien anwenden. Sie wenden verschiedene soziologische Perspektiven auf gesellschaftliche Phänomene an und reflektieren diese kritisch. Zudem analysieren die Studierenden komplexe gesellschaftliche Prozesse und Strukturen und erklären deren Bedeutung für das individuelle und gesellschaftliche Leben. Darüber hinaus beurteilen sie aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen kritisch und entwickeln alternative Zukunftsperspektiven.
Lehr- & Lernform	Präsenzlehre vor Ort oder online (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium
Voraussetzung für die Teilnahme	Formal: keine Inhaltlich: keine

Verwendbarkeit	Anrechenbar ausschließlich im Bachelor-Studiengang „Studium Individuale“ (B.A.)	
Dauer	1 Semester	
Angebotsturnus	Jedes Semester	
Vollzeitstudium	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	6. Semester
Teilzeitstudium (online)	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 32 Stunden Online-Lehre, 16 Stunden Online-Präsenz, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	6. Semester
Leistungspunkte (ECTS)	5 ECTS	
Prüfungsleistung	Hausarbeit	
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Keine Teilnahmebeschränkung	
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> – Weber, M. (2016): Wirtschaft und Gesellschaft. Tübingen. Mohr Siebeck – Luhmann, N (2021): Soziale Systeme. Suhrkamp. Frankfurt a.M. – Bourdieu, P. (2023) Die feinen Unterschiede. Suhrkamp. Frankfurt a.M. – Sassen, S. (1998): Globalization and its Discontents. The New Press. New York <p>Weitere aktuelle und spezialisierte Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.</p>	
Modulverantwortlich	NN	

Modulgruppe	Wahlpflicht
Name des Moduls	WP_1 – WP_10
Inhalt	<p>Der Wahlpflichtbereich im Studium Individuale bietet den Studierenden größtmögliche Flexibilität, ihre Studieninhalte entsprechend ihrer individuellen Interessen und beruflichen Ziele zu gestalten. Die Wahlpflichtmodule werden aus dem bestehenden Lehrangebot der NBS sowie – in Absprache mit der Studiengangsleitung – aus externen Angeboten in- und ausländischer Hochschulen ausgewählt.</p> <p>Die Studierenden gestalten ihre Wahlpflichtmodule entsprechend ihrer persönlichen Lern- und Praxisschwerpunkte, die sie im Laufe des Studiums entwickelt haben. Sie haben die Möglichkeit, Module aus verschiedenen Fachbereichen zu wählen, die sich in einem größeren thematischen Kontext zu ihrem Studium einfügen und ihre individuelle Profilbildung fördern. Dabei steht es den Studierenden offen, interdisziplinäre Module zu wählen, um eine ganzheitliche Perspektive auf gesellschaftliche, wissenschaftliche oder wirtschaftliche Fragestellungen zu erlangen.</p> <p>Der Wahlpflichtbereich gibt den Studierenden vier Cluster vor, die ihnen für das Studium einen orientierenden Rahmen geben. Studierende verteilen die insgesamt 50 ECTS des Wahlpflichtbereichs auf folgende Clusterbereiche, die sich an die Minor-Studiengänge des Studium Individuale anlehnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Sicherheit & Gesellschaft – Wirtschaft & Nachhaltigkeit – Kommunikation & Organisation – Innovation & Technik <p>Beispiele für mögliche Wahlpflichtmodule sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vertiefungsfächer, die der individuellen Profilbildung dienen und thematisch den Wahlpflichtclustern entsprechen – Sprachkurse und Module zu interkultureller Kommunikation – Internationale Studienaufenthalte (online/in Präsenz) mit Anerkennung äquivalenter Leistungen aus dem Ausland – Zusätzlich besteht die Möglichkeit, selbst erworbene Kompetenzen durch externe Lernformate oder Praxiserfahrungen in diesen Bereich einzubringen, sofern diese inhaltlich und qualitativ den Anforderungen der NBS und der Clusterbereiche des Wahlpflichtbereichs entsprechen. Dies erfolgt nach einer Prüfung durch die Studiengangsleitung. – Module der Bachelorprogramme der Northern Business School (siehe separate Datei „Wahlpflichtbereich Studium Individuale“)
Qualifikationsziel	Die Studierenden entwickeln ihre Interessen und Fähigkeiten durch die Wahl spezifischer Inhalte weiter. Sie erwerben interdisziplinäre und praxisorientierte Kompetenzen und definieren eigenständig

	Lernziele, die sie konsequent verfolgen. Die Fähigkeit zur Selbstorganisation und Reflexion wird von den Studierenden gestärkt, so dass sie ein individuelles berufliches oder wissenschaftliches Profil erarbeiten, das ihnen den Einstieg in verschiedene Tätigkeitsfelder erleichtert.	
Lehr- & Lernform	Präsenzlehre vor Ort oder online (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium	
Voraussetzung für die Teilnahme	Formal: keine Inhaltlich: keine	
Verwendbarkeit	Anrechenbar ausschließlich im Bachelor-Studiengang „Studium Individuale“ (B.A.)	
Dauer	1 Semester	
Angebotsturnus	Jedes Semester	
Vollzeitstudium	Arbeitsaufwand	150 Stunden: Aufteilung in Präsenz- und Selbststudium gem. gewähltem Modul
	Studienlage	WP 1-3: 2. Semester WP 4-6: 3. Semester WP 7-8: 4. Semester WP 9-10: 5. Semester
Teilzeitstudium (online)	Arbeitsaufwand	150 Stunden: Aufteilung in Präsenz- und Selbststudium gem. gewähltem Modul
	Studienlage	WP 1-2: 3. Semester WP 3: 5. Semester WP 4-5: 6. Semester WP 6-10: 7. Semester
Leistungspunkte (ECTS)	Jeweils 5 ECTS	
Prüfungsleistung	siehe gewähltes Modul	
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Keine Teilnahmebeschränkung	
Literatur	Entspricht Modulliteratur des gewählten Moduls	
Modulverantwortlich	Entspricht Modulverantwortung des gewählten Moduls	

Modulgruppe	Minor Betriebswirtschaftslehre	
Name des Moduls	Mi_1 PM 1.1 Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre	
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Gegenstand und Methoden der Betriebswirtschaftslehre und gesamtwirtschaftliche Einordnung von Unternehmen in Zeiten der digitalen Transformation - Konstitutive Entscheidungen (Rechtsform, Standort, Unternehmenszusammenschluss, Liquidation) - Sustainability und ihre Bedeutung für Unternehmen - Klassische und virtuelle Aufbauorganisationen von Unternehmen in der analogen und digitalen Wirtschaft - Ablauforganisationen mit End-to-End-Prozessen und Prozessmanagement sowie Auswirkungen der digitalen Transformation Grundlagen der Planung, Entscheidung und Kontrolle 	
Qualifikationsziel	Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die unterschiedlichen Blickwinkel der theoretischen Auseinandersetzung mit einem Unternehmen vor dem Hintergrund des digitalen Wandels sowie der zunehmenden Bedeutung der Sustainability. Sie wissen, was Unternehmen sind, wie sie sich verhalten und in welchen Formen sie organisiert sind. Dies gilt sowohl für analoge als auch für innovative digitale Geschäftsmodelle. Die Studierenden sind mit den grundlegenden Problemstellungen und Perspektiven einer insb. nachhaltigen Betriebswirtschaftslehre in einer digitalisierten Welt vertraut. Sie entwickeln die Kompetenz, Schlussfolgerungen und Vorschläge zu insb. nachhaltigen Managemententscheidungen zu begründen und zu vertreten.	
Lehr- & Lernform	Präsenzlehre vor Ort oder online (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium	
Voraussetzung für die Teilnahme	Formal: keine Inhaltlich: keine	
Verwendbarkeit	Anrechenbar in den Bachelor-Studiengängen „Betriebswirtschaft“ (B.A.), „Sicherheitsmanagement“ (B.A.), „Soziale Arbeit“ (B.A.) und „Studium Individuale“ (B.A.)	
Dauer	1 Semester	
Angebotsturnus	Jedes Semester	
Vollzeitstudium	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	2. Semester
Teilzeitstudium (online)	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 32 Stunden Online-Lehre, 16 Stunden Online-Präsenz, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	2. Semester
Leistungspunkte (ECTS)	5	
Prüfungsleistung	Klausur (120 Minuten)	
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Keine Teilnahmebeschränkung	

Literatur	<ul style="list-style-type: none"> - Vahs, D./Schäfer-Kunz, J.: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre. - Wöhe, G./Döring, U.: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. - Wöhe, G./Kaiser, H./Döring, U.: Übungsbuch zur Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. <p>Siehe außerdem Literaturliste in den aktuellen Studienmaterialien</p>
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Markus Peskes

Modulgruppe	Minor Betriebswirtschaftslehre	
Name des Moduls	Mi_2 PM 1.2 Grundlagen Marketing	
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Allgemeine Grundlagen des Marketings und (digitale) Umwelt - Informationsbezogene Perspektive: Grundlagen der Marktforschung - Grundlagen der Produktpolitik - Grundlagen der Preispolitik - Grundlagen der Kommunikationspolitik - Grundlagen der Distributions- & Vertriebspolitik - Grundlagen des Dienstleistungs- & Handelsmarketings - Grundlagen des internationalen Marketings - Grundlagen des Green Marketings 	
Qualifikationsziel	<p>Die Studierenden lernen die Grundlagen des Marketings kennen und verstehen und wenden die Instrumente des Marketings, wie z. B. wissenschaftliche fundierte Marketing-Mix-Konzepte, auf einfache Praxisbeispiele an. Dabei sind sie in der Lage, die sich durch die Digitalisierung verändernden Umweltbedingungen und Anforderungen für das Marketing zu verstehen und auf die erlernten Konzepte zu übertragen.</p> <p>In der vorlesungsbegleitenden Case Study werden ihre Präsentationsfähigkeiten gestärkt und sie lernen Aufgaben als Team zu bewältigen.</p>	
Lehr- & Lernform	Präsenzlehre vor Ort oder online (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium	
Voraussetzung für die Teilnahme	Formal: keine Inhaltlich: keine	
Verwendbarkeit	Anrechenbar ausschließlich im Bachelor-Studiengang „Betriebswirtschaft“ (B.A.) und „Studium Individuale“ (B.A.)	
Dauer	1 Semester	
Angebotsturnus	Jedes Semester	
Vollzeitstudium	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	3. Semester
Teilzeitstudium	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 32 Stunden Online-Lehre, 16 Stunden Online-Präsenz, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	3. Semester
Leistungspunkte (ECTS)	5	
Prüfungsleistung	Klausur (120 Minuten)	
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Keine Teilnahmebeschränkung	
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> - Bormann, I./Hurth, J.: Hersteller- und Handelsmarketing. - Kotler, P./Keller, K. L./Opresnik, M. O.: Marketing-Management. Konzepte, Instrumente, Unternehmensfallstudien. 	

	Siehe außerdem Literaturliste in den aktuellen Studienmaterialien
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Stephan Bormann

Modulgruppe	Minor Betriebswirtschaftslehre	
Name des Moduls	Mi_3 (SiMa) PM 3.1 Rechnungswesen	
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Begriffe und Zweck des Rechnungswesens - Aufgaben und Systeme des Rechnungswesens - Buchung von Geschäftsvorfällen - Jahresabschluss und Bilanzierungsansätze - Aufgaben, Struktur und begriffliche Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung - Aufbau einer entscheidungsorientierten Kostenrechnung zur Kostenerfassung und Kostenverrechnung - Kostenrechnungssysteme in Abhängigkeit von der Art der erforderlichen Kosteninformationen (Vollkosten- versus Teilkostenrechnung und Ist- versus Plankostenrechnung) - Ausgewählte Verfahren der Leistungsrechnung - Angebotskalkulation in Dienstleistungsunternehmen 	
Qualifikationsziel	Die Studierenden sind mit den Grundlagen der externen Rechnungslegung sowie der Kosten- und Leistungsrechnung vertraut und wissen um die Bedeutung der Kosten zur Bestimmung marktfähiger Preise. Auch kennen sie die Aufgaben und Bedeutung der Kosten- und Leistungsrechnung für eine effektive und effiziente Unternehmensführung. Sie beherrschen wichtige Kostenbegriffe sowie ausgewählte Verfahren der Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung und können abhängig vom Entscheidungsproblem entscheidungsrelevante Kosten kalkulieren.	
Lehr- & Lernform	Präsenzlehre vor Ort oder online (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium	
Voraussetzung für die Teilnahme	Formal: keine Inhaltlich: keine	
Verwendbarkeit	Ausschließlich anrechenbar im Bachelor-Studiengang „Sicherheitsmanagement“ (B.A.) und „Studium Individuale“ (B.A.)	
Dauer	1 Semester	
Angebotsturnus	Jedes Semester	
Vollzeitstudium	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	4. Semester
Teilzeitstudium (online)	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 32 Stunden Online-Lehre, 16 Stunden Online-Präsenz, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	4. Semester
Leistungspunkte (ECTS)	5	
Prüfungsleistung	Klausur (120 Minuten)	
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Keine Teilnahmebeschränkung	

Literatur	<ul style="list-style-type: none"> - Coenenberg, A. G./Fischer, T. M./Günther, T.: Kostenrechnung und Kostenanalyse, 8. Aufl. Stuttgart 2012. - Fischbach, S.: Grundlagen der Kostenrechnung. 6. Aufl. - Heinold, M.: Buchführung in Fallbeispielen, 12. Aufl. Stuttgart 2012. - München 2013. <p>Siehe außerdem die Literaturliste in den aktuellen Studienmaterialien</p>
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Claudia Leimkühler

Modulgruppe	Minor Betriebswirtschaftslehre	
Name des Moduls	Mi_4 (SiMa) PM 3.2 Controlling	
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Controllingssystem in Unternehmen: Grundverständnis, Ziele und Philosophien des Controllings - Institutioneller Controllingbegriff und Einbindung des Controllings in die Unternehmensorganisation - Grundsachverhalte und statische Kalküle des Finanzcontrollings - Aufgaben des Controllings in Bezug auf das Planungs- und Kontrollsystem: Grundlagen operatives, taktisches und strategisches Controlling - Instrumente des Controlling und ihre Einsatzfelder 	
Qualifikationsziel	<p>Die Studierenden kennen die Aufgaben und wesentlichen Grundlagen des betrieblichen Controllings, basierend auf dem Controllingssystem im Unternehmen. Sie verstehen die Koordination der Teilsysteme der Unternehmensführung als wichtige Controllingaufgabe und sind in der Lage, mit typischen betrieblichen Controlling-Problemen strukturiert und methodisch richtig umzugehen. Sie können operative und strategische Entscheidungen im Unternehmen im Rahmen der Planung und Kontrolle nachvollziehen und begleiten. Die Studierenden sind für Schnittstellenkonflikte zwischen betrieblichen Funktionen sensibilisiert, erkennen die Vermittlungsaufgabe und haben einen Überblick über die vielfältigen Teilgebiete des Controllings.</p>	
Lehr- & Lernform	Präsenzlehre vor Ort oder online (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium	
Voraussetzung für die Teilnahme	Formal: keine Inhaltlich: Die Ableistung der Module „PM 3.1 Rechnungswesen“ ist zu empfehlen.	
Verwendbarkeit	Anrechenbar in den Bachelor-Studiengängen „Sicherheitsmanagement“ (B.A.) und „Soziale Arbeit“ (B.A.) und „Studium Individuale“ (B.A.)	
Dauer	1 Semester	
Angebotsturnus	Jedes Semester	
Vollzeitstudium	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	4. Semester
Teilzeitstudium (online)	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 32 Stunden Online-Lehre, 16 Stunden Online-Präsenz, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	4. Semester
Leistungspunkte (ECTS)	5	
Prüfungsleistung	Klausur (120 Minuten)	
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Keine Teilnahmebeschränkung	

Literatur	<ul style="list-style-type: none"> - Horváth, P./Gleich, R./Seiter, M.: Controlling. 13. Aufl., München 2015. - Lachnit, L./Müller, S.: Unternehmenscontrolling. Managementunterstützung bei Erfolgs-, Finanz-, Risiko- und Erfolgspotenzialsteuerung. 2. Aufl. Wiesbaden 2012. - Weber, J./Schäffer, U.: Einführung in das Controlling. 15. Aufl., Stuttgart 2016. <p>Siehe außerdem Literaturliste in den aktuellen Studienmaterialien</p>
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Marco Becker

Modulgruppe	Minor Betriebswirtschaftslehre	
Name des Moduls	Mi_5 PM 1.5 Human Resource Management	
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen: Definition, Träger, Entwicklung und Zielsysteme HRM, Organisation HRM und rechtliche Rahmenbedingungen - HR-Instrumente zur Gestaltung personalwirtschaftlicher Themenfelder - Personelle Leistungsbereitstellung: Personalbedarfsplanung, Employer Branding, Personalmarketing & Recruiting, Personaleinsatz, Personalentwicklung und Kapazitätenmanagement - Leistungserhalt und -förderung: Compensation & Benefits, Performance Management, Motivation im Arbeitsprozess und Personalführung - Veränderte Rahmenbedingungen für das und Trends im HRM insbesondere vor dem Hintergrund der Digitalisierung, des demografischen Wandels, der Globalisierung und des Wertewandels/der Nachhaltigkeit 	
Qualifikationsziel	Die Studierenden erhalten einen Überblick über grundlegende Aufgaben des Human Resource Management in Unternehmen. Sie lernen die relevanten personalwirtschaftlichen Spannungsfelder kennen und werden in die Lage versetzt, Fragestellungen der Personalpolitik eines Unternehmens zu erkennen und sich ergebende Problemfelder eigenständig zu beheben.	
Lehr- & Lernform	Präsenzlehre vor Ort oder online (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium	
Voraussetzung für die Teilnahme	Formal: keine Inhaltlich: keine	
Verwendbarkeit	Ausschließlich anrechenbar im Bachelor-Studiengang „Betriebswirtschaft“ (B.A.) und „Studium Individuale“ (B.A.)	
Dauer	1 Semester	
Angebotsturnus	Jedes Semester	
Vollzeitstudium	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	5. Semester
Teilzeitstudium (online)	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 32 Stunden Online-Lehre, 16 Stunden Online-Präsenz, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	5. Semester
Leistungspunkte (ECTS)	5	
Prüfungsleistung	Klausur (120 Minuten)	
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Keine Teilnahmebeschränkung	
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> - Becker, M. (2013), Personalentwicklung - Jetter, W. (2008), Effiziente Personalauswahl. 	

	<p>- Jung, H. (2017), Personalwirtschaft</p> <p>Siehe außerdem Literaturliste in den aktuellen Studienmaterialien</p>
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Harriet Kleiminger

Modulgruppe	Minor Betriebswirtschaftslehre	
Name des Moduls	Mi_6: PM 1.6 Projektmanagement und Digitalisierung	
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Ziele, Zweck und Bausteine des Projektmanagements - Anwendungsgebiete - Strukturierung komplexer Vorhaben - Projektorganisation, Projektführung und Projektcontrolling - Globales und Multiprojektmanagement - Erkennen der ökonomischen Dimension der Digitalisierung - Einfluss der Digitalisierung auf Projekte und Projektmanagement - Prozessmodelle und BPM Business Process Management - Exkurs: Innovationsmanagement - Erfolgsfaktoren 	
Qualifikationsziel	<p>Die Studierenden kennen die grundsätzliche Konzeption des Projektmanagements und sind in der Lage, eigenverantwortlich Projekte zu konzipieren und durchzuführen.</p> <p>Die Bedeutung digitaler Technik wie Blockchain, Industry 4.0 oder Machine Learning für insbesondere nachhaltige innovative Projekte kann von den Studierenden grundlegend eingeschätzt werden. Die Studierenden kennen die Methoden des Business Process Managements und bewegen sich sicher und fachlich versiert in Zusammenhängen zwischen Prozess- und Projektmanagement. Prozessmodelle können selbstgesteuert und eigenständig unter Berücksichtigung digitaler Medien umgesetzt und optimiert werden. In einem Exkurs zum Thema „Innovationsmanagement“ werden die Erkenntnisse des Prozessmanagements auf das Thema „Innovationsentwicklung“ angewendet.</p>	
Lehr- & Lernform	Präsenzlehre vor Ort oder online (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium	
Voraussetzung für die Teilnahme	Formal: keine Inhaltlich: Die Ableistung des Moduls „PM 1.1 Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre“ wird empfohlen.	
Verwendbarkeit	Anrechenbar ausschließlich im Bachelor-Studiengang „Betriebswirtschaft“ (B.A.)	
Dauer	1 Semester	
Angebotsturnus	Jedes Semester	
Vollzeitstudium	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	5. Semester
Teilzeitstudium	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 32 Stunden Online-Lehre, 16 Stunden Online-Präsenz, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	5. Semester

Leistungspunkte (ECTS)	5
Prüfungsleistung	Hausarbeit und Präsentation
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Keine Teilnahmebeschränkung
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> - Boy, J./Dudek, C./Kuschel, S.: Projektmanagement. - Braehmer, U.: Projektmanagement für kleine und mittlere Unternehmen. - Nausner, P.: Projektmanagement. - Burghardt, M.: Projektmanagement: Leitfaden für Planung, Überwachung und Steuerung von Projekten. - Litke, H.-D.: Projektmanagement. Methoden, Techniken, Verhaltensweisen. - Neugebauer, R.: Digitalisierung. Schlüsseltechnologien für Wirtschaft und Gesellschaft. - Fend, L.: Digitalisierung in Industrie-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen. <p>Siehe außerdem Literaturliste in den aktuellen Studienmaterialien</p>
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Markus Peskes

Modulgruppe	Minor Kommunikationsmanagement	
Name des Moduls	Mi_1 PM 1.1 Grundlagen Medien- und Kommunikationswissenschaften	
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Gegenstandsbereiche der Medien- und Kommunikationswissenschaft – Marktumfeld der Medien- und Kommunikationsbranche – Mediengattungen und -systeme – Medien- und Kommunikationsakteure und deren Wertschöpfung – Medienkonsum und Mediennutzung – Öffentliche Kommunikation und korrespondierende Berufsfelder – Medienkonzentration und -konvergenz – Rahmenbedingungen und aktuelle Herausforderungen 	
Qualifikationsziel	Die Studierenden kennen und verstehen den Aufbau der Medien- und Kommunikationsbranche. Sie sind in der Lage, medien- und kommunikationswissenschaftliche Fragestellungen zu erörtern und auf die aktuellen Rahmenbedingungen der digitalisierten Umwelt zu übertragen. Sie erhalten Einblicke in medienbezogene Berufstypen und deren spezifische Anforderungsumfelder und lernen das nationale Mediensystem kennen.	
Lehr- & Lernform	Präsenzlehre vor Ort oder online (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium	
Voraussetzung für die Teilnahme	Formal: keine Inhaltlich: keine	
Verwendbarkeit	Anrechenbar ausschließlich im Bachelor-Studiengang „Kommunikationsmanagement“ (B.A.) und „Studium Individuale“ (B.A.)	
Dauer	1 Semester	
Angebotsturnus	Jedes Semester	
Vollzeitstudium	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	2. Semester
Teilzeitstudium (online)	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 32 Stunden Online-Lehre, 16 Stunden Online-Präsenz, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	2. Semester
Leistungspunkte (ECTS)	5	
Prüfungsleistung	Klausur	
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Keine Teilnahmebeschränkung	
Literatur	<u>Grundlegende Literatur:</u> <ul style="list-style-type: none"> – Beck, K.: Das Mediensystem Deutschlands 	

	<ul style="list-style-type: none"> – McQuail, D.: McQuail's Mass Communication Theory – Pürer, H.: Medien in Deutschland. Presse – Rundfunk – Online – Schumann, M.: Hess, T.; Hagenhoff, S.: Grundfragen der Medienwirtschaft – Wirtz, B.: Medien- und Internetmanagement <p><u>Themenspezifische Literatur:</u> Siehe Literaturangaben in den aktuellen Studienmaterialien</p>
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Jochen Basting

Modulgruppe	Minor Kommunikationsmanagement	
Name des Moduls	Mi_2: PM 1.4 Medienwirtschaft und Digital Business	
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Medienkonvergenz – Medienfinanzierungsmodelle – Plattformökonomie und mehrseitige Märkte – „Überwachungskapitalismus“ und Webtracking – Digitale Disruption – Medienpluralismus und Meinungsvielfalt 	
Qualifikationsziel	Die Studierenden sind befähigt, die unterschiedlichen Medienfinanzierungsmodelle zu verstehen und ihre Überschneidungen zu erkennen. Sie lernen, die ökonomischen Grundlagen auf digitale Medienmodelle anzuwenden, aktuelle Problematiken zu erkennen, zu analysieren und zu bewerten sowie in Bezug auf die Problemstellungen durch disruptive Technologien Lösungsansätze für pluralistisch gestaltete Medienangebote zu entwickeln und zu beurteilen.	
Lehr- & Lernform	Präsenzlehre vor Ort oder online (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium	
Voraussetzung für die Teilnahme	Formal: keine Inhaltlich: keine	
Verwendbarkeit	Anrechenbar ausschließlich im Bachelor-Studiengang „Kommunikationsmanagement“ (B.A.) und „Studium Individuale“ (B.A.)	
Dauer	1 Semester	
Angebotsturnus	Jedes Semester	
Vollzeitstudium	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	3. Semester
Teilzeitstudium (online)	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 32 Stunden Online-Lehre, 16 Stunden Online-Präsenz, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	3. Semester
Leistungspunkte (ECTS)	5	
Prüfungsleistung	Präsentation	
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Keine Teilnahmebeschränkung	
Literatur	<u>Grundlegende Literatur:</u> <ul style="list-style-type: none"> – Connock, A.: Media Management and Artificial Intelligence – Understanding Media Business Models in the Digital Age – Zydorek, C.: Grundlagen der Medienwirtschaft – Algorithmen und Medienmanagement 	

	<u>Themenspezifische Literatur:</u> Siehe außerdem Literaturliste in den aktuellen Studienmaterialien. Im Kursverlauf wird auf die Integration weiterer englischsprachiger Literatur besonderer Wert gelegt.
Modulverantwortlich	NN

Modulgruppe	Minor Kommunikationsmanagement	
Name des Moduls	Mi_3 PM 1.7 Marketing	
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Allgemeine Grundlagen des Marketings und (digitale) Umwelt – Grundlagen der Produktpolitik – Grundlagen der Preispolitik – Grundlagen der Kommunikationspolitik – Grundlagen der Distributions- & Vertriebspolitik – Grundlagen des Dienstleistungs- & Handelsmarketings – Grundlagen des internationalen Marketings – Grundlagen des Green Marketings 	
Qualifikationsziel	<p>Die Studierenden lernen die Grundlagen des Marketings kennen und verstehen und wenden die Instrumente des Marketings, wie z. B. wissenschaftliche fundierte Marketing-Mix-Konzepte, auf verschiedene Praxisbeispiele an. Dabei sind sie in der Lage, die sich durch die Digitalisierung verändernden Umweltbedingungen und Anforderungen für das Marketing zu verstehen und auf die erlernten Konzepte zu übertragen.</p> <p>In der vorlesungsbegleitenden Case Study werden ihre Präsentationsfähigkeiten gestärkt und sie lernen, Aufgaben als Team zu bewältigen.</p>	
Lehr- & Lernform	Präsenzlehre vor Ort oder online (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium	
Voraussetzung für die Teilnahme	Formal: keine Inhaltlich: keine	
Verwendbarkeit	Anrechenbar ausschließlich im Bachelor-Studiengang „Betriebswirtschaft“ (B.A.), „Kommunikationsmanagement“ (B.A.) und „Studium Individuale“ (B.A.)	
Dauer	1 Semester	
Angebotsturnus	Jedes Semester	
Vollzeitstudium	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	4. Semester
Teilzeitstudium (online)	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 32 Stunden Online-Lehre, 16 Stunden Online-Präsenz, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	4. Semester
Leistungspunkte (ECTS)	5	
Prüfungsleistung	Klausur	
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Keine Teilnahmebeschränkung	
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> – Bormann, I./Hurth, J.: Hersteller- und Handelsmarketing. – Kotler, P./Keller, K. L./Opresnik, M. O.: Marketing-Management. Konzepte, Instrumente, Unternehmensfallstudien. 	

	Siehe außerdem Literaturliste in den aktuellen Studienmaterialien
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Stephan Bormann

Module Group	Minor Kommunikationsmanagement	
Name of Module	Mi_4 PM 1.9 Inter-/Transnational Institutions	
Content	<ul style="list-style-type: none"> – Theories of inter- and transnational organizations (institutional economics, constitutional economics) – History of international organizations – Selected organizations, structures, functioning and goals: especially the United Nations and its subsidiary organizations (sustainability goals: environment, development, poverty, health), the EU, the IMF, the WTO and the World Bank – NGOs and lobbying: goals, structures and possibilities of influence – Central fields of activity of international cooperation (security, human rights, financial relations, international trade, development, etc.) are selected and analyzed on the basis of current topics such as climate protection, sustainability, poverty reduction, pandemics. 	
Qualification Objective	<p>Students are familiar with the diversity of international organizations. In addition to examining the background of organizational theory and institutional economics, the historical development of selected organizations, their tasks, institutions and goals will be demonstrated using selected examples. In the course of advancing globalization, students work out the possibilities and opportunities as well as the limits and obstacles in international cooperation on the basis of concrete projects such as climate protection, economic development or poverty reduction. Also alternative structures such as NGOs or grassroots movements, their possibilities of influence, legitimacy and limitations are discussed and analyzed based on current examples. Students develop forms of structured global thinking and can represent scientifically sound, socio-politically and economically ethical responsible positions, identify conflict potentials and independently propose solutions taking into account the consequences.</p>	
Form of Teaching and Studying	On-site or online teaching (seminar-based tuition) and self-study	
Registration Conditions	Formal: none Content-related: none	
Applicability	Only for the bachelor program „Kommunikationsmanagement“ (B.A.) and “Studium Individuale“ (B.A.)	
Duration	1 term	
On offer	Every term	
Full-Time Program	Workload	150 hours: 48 hours attendance, 102 hours self-study
	When	4th term
Part-Time Program	Workload	150 hours:

		32 hours online teaching 16 hours online attendance 102 hours self-study
	When	4th term
Credit Points (ECTS)	5	
Examination	Presentation	
Number of Participants	No limit	
Literature	<u>Basic Literature:</u> – Hurd, I.: International Organizations – Politics, Law, Practice <u>Topic-specific Literature:</u> See list of literature in the current study materials.	
Tutor	Prof Dr Annette Olbrisch-Ziegler	

Modulgruppe	Minor Kommunikationsmanagement	
Name des Moduls	Mi_5 PM 1.10 Werbe- und Medienpsychologie	
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Psychologische Grundlagen – Wirkung von Medien – Wahrnehmung und Informationsverarbeitung – Medien, Werbung und Meinungsbildung – Entscheidungsfindung – Data Analytics, Mikro-Targeting und Social Media – Influencer-Marketing als Werbe-Kanal – Psychografisches Targeting bei der Kundenansprache (dabei auch psycho-soziale Diversitäts-/Identitätsmerkmale wie z. B. Gender, Alter, Ethnie, Motive, Interessen, Präferenzen oder Interessen) 	
Qualifikationsziel	Die Studierenden lernen die psychologischen Zusammenhänge von Medien- und Werbewirkung kennen. Sie kennen Methoden klassischer wie moderner Anwendungsgebiete, können diese bewerten und auf die Anwendungspraxis selbständig übertragen.	
Lehr- & Lernform	Präsenzlehre vor Ort oder online (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium	
Voraussetzung für die Teilnahme	Formal: keine Inhaltlich: keine	
Verwendbarkeit	Anrechenbar ausschließlich im Bachelor-Studiengang „Kommunikationsmanagement“ (B.A.) und „Studium Individuale“ (B.A.)	
Dauer	1 Semester	
Angebotsturnus	Jedes Semester	
Vollzeitstudium	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	5. Semester
Teilzeitstudium (online)	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 32 Stunden Online-Lehre, 16 Stunden Online-Präsenz, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	5. Semester
Leistungspunkte (ECTS)	5	
Prüfungsleistung	Hausarbeit	
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Keine Teilnahmebeschränkung	
Literatur	<u>Grundlegende Literatur:</u> <ul style="list-style-type: none"> – Felser, G.: Werbe- und Konsumentenpsychologie – Trepte, S./ Reinecke, L./ Schäwel, J.: Medienpsychologie 	

	<p><u>Themenspezifische Literatur:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Fennis, B. M., & Stroebe, W. (2020). The psychology of advertising. Routledge. – Jin, S. V., Muqaddam, A., & Ryu, E. (2019). Instafamous and social media influencer marketing. Marketing Intelligence & Planning – Pitters, J., & Kastlunger, B. (2020). Kunden im Netz: Die Psychologie des digitalen Konsumentenverhaltens. Haufe-Lexware. – Potthoff, M. (Ed.). (2016). Schlüsselwerke der Medienwirkungsforschung. Springer VS – Stubb, C., Nyström, A. G., & Colliander, J. (2019). Influencer marketing: The impact of disclosing sponsorship compensation justification on sponsored content effectiveness. Journal of Communication Management <p>Weitere Literaturangaben in den aktuellen Studienmaterialien. Im Kursverlauf wird auf die Integration weiterer englischsprachiger Literatur besonderer Wert gelegt.</p>
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Achim Wortmann

Modulgruppe	Minor Kommunikationsmanagement	
Name des Moduls	Mi_6 PM 2.2 Mediendesign und Produktion	
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Gestaltungsgrundlagen <ul style="list-style-type: none"> ○ Gestaltungsgesetze ○ Blickführung und visuelle Didaktik ○ Grundlagen Typographie – Grundlagen Bewegt- und Standbild <ul style="list-style-type: none"> ○ Formatwahl ○ Framing und Licht – Dateiformate, Fachtermini und Specs <ul style="list-style-type: none"> ○ Bild- und Videoformate ○ Technische Spezifikationen für Werbeschaltungen ○ Wichtige Begriffe aus Marketing/Kampagnen/Tracking – Websites und CMS <ul style="list-style-type: none"> ○ Grundlagen Content Management Systeme ○ Seitenentwicklung mit Wordpress ○ Templates und Editoren ○ Überblick Programmiersprachen – Tools, Hilfsmittel und Hardware <ul style="list-style-type: none"> ○ Freie und professionelle Software ○ Stockseiten und Materialquellen ○ Hilfreiche Websites und Inspirationen – Beispiele aus der Praxis <ul style="list-style-type: none"> ○ Websites und Landingpages 	
Qualifikationsziel	Die Studierenden kennen die Grundlagen der Produktion, vornehmlich digitaler Medien, sowohl in theoretischer als auch praktischer Form. Vermittelt werden nicht nur Gestaltungsgrundlagen und medienspezifische Besonderheiten, sondern auch die geeignete Software und Hilfsmittel. Außerdem wird auf marketingrelevante Plattformen eingegangen und die Studierenden werden auch anhand von Praxisbeispielen befähigt, das Erlernete in ausgewählten Teilbereichen eigenständig umzusetzen.	
Lehr- & Lernform	Präsenzlehre vor Ort oder online (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium	
Voraussetzung für die Teilnahme	Formal: keine Inhaltlich: keine	
Verwendbarkeit	Anrechenbar ausschließlich im Bachelor-Studiengang „Kommunikationsmanagement“ (B.A.) und „Studium Individuale“ (B.A.)	
Dauer	1 Semester	
Angebotsturnus	Jedes Semester	
Vollzeitstudium	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	5. Semester

Teilzeitstudium (online)	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 32 Stunden Online-Lehre, 16 Stunden Online-Präsenz, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	5. Semester
Leistungspunkte (ECTS)	5	
Prüfungsleistung	Präsentation	
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Keine Teilnahmebeschränkung	
Literatur	<u>Grundlegende Literatur:</u> – Jovy, J.: Digital filmen – Das umfassende Handbuch: Filme planen, aufnehmen, bearbeiten und präsentieren – Wäger, M.: ABC des Grafikdesigns – Grafik und Gestaltung visuell erklärt <u>Themenspezifische Literatur:</u> Siehe Literaturangaben in den aktuellen Studienmaterialien	
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Jochen Basting	

Modulgruppe	Minor Künstliche Intelligenz	
Name des Moduls	Mi 1 KI 1.1 Grundlagen der Künstlichen Intelligenz	
Inhalt	<p>Einführung in die Kontexte der Künstlichen Intelligenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Definitionen, historische Entwicklung und Überblick über die Teilgebiete der KI (z. B. Wissensrepräsentation, Entscheidungsfindung, maschinelles Lernen). <p>Problemrepräsentation und Suchalgorithmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Grundlagen der Problemdefinition und Lösungsfindung durch Suchen (z.B. Breitensuche, Tiefensuche, A*-Algorithmus). <p>Wissensrepräsentation und logisches Schließen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Einführung in Wissensbasen, logische Systeme (Prädikatenlogik) und Inferenzmechanismen. <p>Ethische Fragestellungen und gesellschaftliche Auswirkungen von KI:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Datenschutz, Bias, Fairness, Verantwortung und die Rolle von KI in der zukünftigen Arbeitswelt. <p>Aktuelle Anwendungen von KI</p> <ul style="list-style-type: none"> – Überblick über reale Anwendungen in den Bereichen Robotik, Sprachverarbeitung, autonome Systeme, Medizin und Finanzen. 	
Qualifikationsziel	<p>Die Studierenden können wesentliche Konzepte, Methoden und Technologien der Künstlichen Intelligenz wiedergeben. Sie beschreiben die unterschiedlichen Teilgebiete der KI und deren Relevanz in verschiedenen Anwendungsfeldern. Zudem lösen die Studierenden einfache KI-Probleme mithilfe von Suchalgorithmen und logischen Schlussfolgerungen. Darüber hinaus reflektieren sie die gesellschaftlichen und ethischen Implikationen von KI und hinterfragen diese kritisch.</p>	
Lehr- & Lernform	Präsenzlehre vor Ort oder online (Vorlesung und seminaristischer Unterricht), Übungen & Selbststudium	
Voraussetzung für die Teilnahme	Formal: keine Inhaltlich: keine	
Verwendbarkeit	Anrechenbar ausschließlich im Bachelor-Studiengang „Studium Individuale“ (B.A.)	
Dauer	1 Semester	
Angebotsturnus	Jedes Semester	
Vollzeitstudium	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	2. Semester
Teilzeitstudium (online)	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 32 Stunden Online-Lehre, 16 Stunden Online-Präsenz, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	2. Semester
Leistungspunkte (ECTS)	5 ECTS	

Prüfungsleistung	Projektarbeit
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Keine Teilnahmebeschränkung
Literatur	Bekanntgabe der aktuellen Literaturliste zum Start der jeweiligen Lehrveranstaltung
Modulverantwortlich	NN

Modulgruppe	Minor Künstliche Intelligenz	
Name des Moduls	Mi_2 KI 1.2 Programmieren und Algorithmen	
Inhalt	<p>Grundlagen der Programmierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Einführung in Programmierparadigmen, Syntax, Kontrollstrukturen (Schleifen, Bedingungen) und Modularisierung. <p>Datenstrukturen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Arrays, Listen, Stacks, Queues, Bäume und Graphen; Effizienz und Anwendungen dieser Strukturen. <p>Algorithmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Sortieralgorithmen (z.B. Bubble Sort, Merge Sort, Quick Sort) – Suchalgorithmen (z.B. binäre Suche) – Rekursion und dynamische Programmierung <p>Komplexitätstheorie:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Einführung in die Analyse der Laufzeit und Effizienz von Algorithmen (Big-O-Notation). <p>Algorithmisches Problemlösen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Methodiken zur Lösung von Programmierproblemen, einschließlich Greedy-Algorithmen, Divide-and-Conquer und Backtracking. 	
Qualifikationsziel	Die Studierenden wenden grundlegende Programmierkonzepte und Datenstrukturen auf Grundniveau an. Sie entwerfen, implementieren und analysieren Algorithmen hinsichtlich ihrer Komplexität. Zudem übersetzen die Studierenden Probleme systematisch in Algorithmen und Programmierlösungen.	
Lehr- & Lernform	Präsenzlehre vor Ort oder online (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium	
Voraussetzung für die Teilnahme	Formal: keine Inhaltlich: keine	
Verwendbarkeit	Anrechenbar ausschließlich im Bachelor-Studiengang „Studium Individuale“ (B.A.)	
Dauer	1 Semester	
Angebotsturnus	Jedes Semester	
Vollzeitstudium	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	3. Semester
Teilzeitstudium (online)	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 32 Stunden Online-Lehre, 16 Stunden Online-Präsenz, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	3. Semester
Leistungspunkte (ECTS)	5 ECTS	
Prüfungsleistung	Hausarbeit	
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Keine Teilnahmebeschränkung	

Literatur	Bekanntgabe der aktuellen Literaturliste zum Start der jeweiligen Lehrveranstaltung
Modulverantwortlich	NN

Modulgruppe	Minor Künstliche Intelligenz	
Name des Moduls	Mi 3 KI 1.3 Maschinelles Lernen	
Inhalt	<p>Einführung in Maschinelles Lernen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Grundbegriffe und Anwendungsgebiete von ML, Arten des Lernens (überwachtes, unüberwachtes, bestärkendes Lernen). <p>Lineare Modelle und Klassifikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Lineare Regression, logistische Regression, Perzeptron, Support Vector Machines (SVMs). <p>Neuronale Netze und Deep Learning:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Einführung in künstliche neuronale Netze, Backpropagation und tiefe neuronale Netze (DNNs). <p>Unüberwachtes Lernen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Clusterverfahren (z. B. k-Means, hierarchisches Clustering), Dimensionalitätsreduktion (z. B. PCA). <p>Bestärkendes Lernen (Reinforcement Learning):</p> <ul style="list-style-type: none"> – Grundlegende Konzepte des Bestärkungslernens, Markov-Entscheidungsprozesse, Q-Learning. <p>Evaluierung von ML-Modellen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Genauigkeit, Präzision, Recall, F1-Score, Kreuzvalidierung, Overfitting/Underfitting. <p>Anwendungen von Maschinellem Lernen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Praxisbeispiele aus den Bereichen Bildverarbeitung, Sprachverarbeitung, Vorhersagemodelle und Empfehlungsdienste. 	
Qualifikationsziel	Die Studierenden können die grundlegenden Konzepte, Algorithmen und mathematischen Modelle des maschinellen Lernens wiedergeben und anwenden. Sie wenden überwachte und unüberwachte Lernverfahren in ihren Grundzügen an und erklären neuronale Netze sowie tiefe Lernverfahren in ihren Grundzügen. Zudem schätzen die Studierenden die Risiken und Herausforderungen im Zusammenhang mit Modellüberanpassung (Overfitting), Modellvalidierung und Datenvorverarbeitung kritisch ein.	
Lehr- & Lernform	Präsenzlehre vor Ort oder online in Form von Vorlesung und Übung, sowie Selbststudium	
Voraussetzung für die Teilnahme	Formal: keine Inhaltlich: keine	
Verwendbarkeit	Anrechenbar ausschließlich im Bachelor-Studiengang „Studium Individuale“ (B.A.)	
Dauer	1 Semester	
Angebotsturnus	Jedes Semester	
Vollzeitstudium	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	4. Semester
Teilzeitstudium (online)	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 32 Stunden Online-Lehre,

		16 Stunden Online-Präsenz, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	4. Semester
Leistungspunkte (ECTS)	5 ECTS	
Prüfungsleistung	Projektarbeit	
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Keine Teilnahmebeschränkung	
Literatur	Bekanntgabe der aktuellen Literaturliste zum Start der jeweiligen Lehrveranstaltung	
Modulverantwortlich	NN	

Modulgruppe	Minor Künstliche Intelligenz	
Name des Moduls	Mi 4 KI 1.4 Neuronale Netze und Deep Learning	
Inhalt	<p>Einführung in neuronale Netze:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Grundlegende Konzepte künstlicher Neuronen, Architektur einfacher neuronaler Netze und Aktivierungsfunktionen <p>Tiefe neuronale Netze (Deep Learning):</p> <ul style="list-style-type: none"> – Grundlagen von mehrschichtigen neuronalen Netzen, Vorwärts- und Rückwärtsausbreitung (Backpropagation), Loss-Funktionen und Optimierungstechniken (Adam, RMSprop). <p>Convolutional Neural Networks (CNNs):</p> <ul style="list-style-type: none"> – Architektur von CNNs, Faltungsschichten, Pooling, Anwendungen in der Bildverarbeitung und Bildklassifikation. <p>Autoencoder und Generative Modelle:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Aufbau und Einsatz von Autoencodern, Variational Autoencoders (VAE), Generative Adversarial Networks (GANs). <p>Anwendungen von Deep Learning:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Praxisbeispiele in Computer Vision, Sprachverarbeitung, generative Modelle und KI-Systeme zur Entscheidungsfindung. 	
Qualifikationsziel	Die Studierenden sind in der Lage, die Funktionsweise künstlicher neuronaler Netze und tiefer Lernverfahren zu erklären. Sie trainieren Deep Learning-Modelle mit gängigen Frameworks wie TensorFlow und PyTorch und wenden diese auf reale Anwendungsfälle an. Zudem sind die Studierenden in der Lage, komplexe Modelle für Bildverarbeitung, Zeitreihenanalyse und Sprachverarbeitung erfolgreich umzusetzen und zu evaluieren.	
Lehr- & Lernform	Präsenzlehre vor Ort oder online in Form von Vorlesung und Übung, sowie Selbststudium	
Voraussetzung für die Teilnahme	Formal: keine Inhaltlich: keine	
Verwendbarkeit	Anrechenbar ausschließlich im Bachelor-Studiengang „Studium Individuale“ (B.A.)	
Dauer	1 Semester	
Angebotsturnus	Jedes Semester	
Vollzeitstudium	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	4. Semester
Teilzeitstudium (online)	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 32 Stunden Online-Lehre, 16 Stunden Online-Präsenz, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	4. Semester
Leistungspunkte (ECTS)	5 ECTS	
Prüfungsleistung	Projektarbeit	

Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Keine Teilnahmebeschränkung
Literatur	Bekanntgabe der aktuellen Literaturliste zum Start der jeweiligen Lehrveranstaltung
Modulverantwortlich	NN

Modulgruppe	Minor Künstliche Intelligenz	
Name des Moduls	Mi_5 KI 1.5 Datenanalyse und Statistik	
Inhalt	<p>Grundlagen der Statistik:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Einführung in statistische Konzepte, deskriptive Statistik (Mittelwerte, Varianz, Standardabweichung, Korrelation), Wahrscheinlichkeitsrechnung und Wahrscheinlichkeitsverteilungen (z. B. Normalverteilung, Binomialverteilung). <p>Datenvisualisierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Grafische Darstellung und Exploration von Daten (z. B. Histogramme, Boxplots, Streudiagramme) zur Erkennung von Mustern und Anomalien. <p>Statistische Modellierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Einführung in statistische Modelle und deren Anwendung, einschließlich der Modellselektion und Überprüfung der Modellannahmen. <p>Werkzeuge für die Datenanalyse:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Praktische Anwendung von Python oder R zur Datenverarbeitung und statistischen Analyse. 	
Qualifikationsziel	Die Studierenden sind in der Lage, grundlegende statistische Methoden anzuwenden, um Daten zu analysieren und zu interpretieren. Sie nutzen statistische Modelle, um datengetriebene Entscheidungen zu unterstützen. Darüber hinaus sind die Studierenden in der Lage, mit statistischen Programmierertools wie Python oder R Datensätze zu verarbeiten, zu analysieren und zu visualisieren. Sie bereiten erhobene Daten auf und können statistische Ergebnisse in Berichten und Präsentationen anschaulich darstellen.	
Lehr- & Lernform	Präsenzlehre vor Ort oder online (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium	
Voraussetzung für die Teilnahme	Formal: keine Inhaltlich: keine	
Verwendbarkeit	Anrechenbar ausschließlich im Bachelor-Studiengang „Studium Individuale“ (B.A.)	
Dauer	1 Semester	
Angebotsturnus	Jedes Semester	
Vollzeitstudium	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	5. Semester
Teilzeitstudium (online)	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 32 Stunden Online-Lehre, 16 Stunden Online-Präsenz, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	5. Semester
Leistungspunkte (ECTS)	5 ECTS	
Prüfungsleistung	Case Study	
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Keine Teilnahmebeschränkung	

Literatur	Bekanntgabe der aktuellen Literaturliste zum Start der jeweiligen Lehrveranstaltung
Modulverantwortlich	NN

Modulgruppe	Minor Künstliche Intelligenz	
Name des Moduls	Mi_6 KI 1.6 Ethik und rechtliche Aspekte der KI	
Inhalt	<p>Grundlagen der Ethik in der KI:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Einführung in ethische Theorien (z.B. Utilitarismus, deontologische Ethik, Tugendethik) und deren Anwendung auf KI-Entwicklungen. <p>Verantwortungsbewusste KI-Entwicklung:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Prinzipien wie Transparenz, Fairness, Gerechtigkeit, Verantwortung und Vertrauenswürdigkeit in KI-Systemen. <p>Bias und Diskriminierung in KI:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Analyse von algorithmischen Verzerrungen (Bias) und deren Auswirkungen auf gesellschaftliche Gerechtigkeit, z. B. in der Strafverfolgung, im Finanzwesen und in der Arbeitswelt. <p>Autonomie und Entscheidungsfindung:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Ethische Implikationen autonomer Systeme (z.B. selbstfahrende Autos, autonome Waffensysteme) und die Frage nach menschlicher Kontrolle und Verantwortung. <p>Rechtliche Rahmenbedingungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Einführung in nationale und internationale Gesetze und Richtlinien zur Regulierung von KI, einschließlich der Rolle von Institutionen wie der Europäischen Union und internationalen Gremien. 	
Qualifikationsziel	<p>Die Studierenden sind in der Lage, ethische Theorien und Konzepte auf konkrete Problemstellungen im Bereich der Künstlichen Intelligenz anzuwenden. Sie reflektieren kritisch über die gesellschaftlichen Auswirkungen von KI und entwickeln Lösungsansätze für ethische Dilemmata, die sich aus ihrem Einsatz ergeben. Zudem sind die Studierenden in der Lage, die wichtigsten rechtlichen Rahmenbedingungen und regulatorischen Vorgaben im Bereich der KI zu erklären und deren Bedeutung für die Entwicklung und den Einsatz von KI-Systemen zu verstehen. Sie erkennen Verzerrungen (Bias) und Diskriminierung in algorithmischen Entscheidungen und können geeignete Maßnahmen zur Bekämpfung dieser Herausforderungen vorschlagen.</p>	
Lehr- & Lernform	Präsenzlehre vor Ort oder online (Ringvorlesung) und Selbststudium	
Voraussetzung für die Teilnahme	Formal: keine Inhaltlich: keine	
Verwendbarkeit	Anrechenbar ausschließlich im Bachelor-Studiengang „Studium Individuale“ (B.A.)	
Dauer	1 Semester	
Angebotsturnus	Jedes Semester	
Vollzeitstudium	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	5. Semester

Teilzeitstudium (online)	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 32 Stunden Online-Lehre, 16 Stunden Online-Präsenz, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	5. Semester
Leistungspunkte (ECTS)	5 ECTS	
Prüfungsleistung	Hausarbeit	
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Keine Teilnahmebeschränkung	
Literatur	Bekanntgabe der aktuellen Literaturliste zum Start der jeweiligen Lehrveranstaltung	
Modulverantwortlich	NN	

Modulgruppe	Minor Sicherheitsmanagement	
Name des Moduls	Mi_1 PM 4.1 Grundlagen Sicherheitsmanagement	
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung Sicherheitsmanagement - Allgemeine Aufgaben und Tätigkeiten im Sicherheitsdienst - Grundlagen der Risiko- und Gefährdungsanalyse - Grundlagen der Erstellung von Sicherheitskonzepten - Führungsvorgang - Anwendungsbereiche Objekt- und Personenschutz, Observation, Veranstaltungsschutz - Planspiel - Berücksichtigung strafrechtlicher Rahmenbedingungen 	
Qualifikationsziel	Die Studierenden verstehen die grundlegenden Aufgaben eines Sicherheitsmanagers. Sie sind in der Lage, den Führungsvorgang anzuwenden. Sie können einfache Risikoanalysen vornehmen und grundlegende Sicherheitskonzeptionen unter Berücksichtigung aufgabenspezifischer Besonderheiten durchführen.	
Lehr- & Lernform	Präsenzlehre vor Ort oder online (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium	
Voraussetzung für die Teilnahme	Formal: keine Inhaltlich: keine	
Verwendbarkeit	Anrechenbar ausschließlich im Bachelor-Studiengang „Sicherheitsmanagement“ (B.A.) und „Studium Individuale“ (B.A.)	
Angebotsturnus	Jedes Semester	
Dauer	1 Semester	
Vollzeitstudium	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	2. Semester
Teilzeitstudium (online)	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 32 Stunden Online-Lehre, 16 Stunden Online-Präsenz, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	2. Semester
Leistungspunkte (ECTS)	5	
Prüfungsleistung	Klausur (120 Minuten)	
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Keine Teilnahmebeschränkung	
Literatur	Siehe Literaturliste in den aktuellen Studienmaterialien	
Modulverantwortlich	Prof. Dr. André Röhl	

Modulgruppe	Minor Sicherheitsmanagement	
Name des Moduls	Mi_2 PM 4.2 Führung und Management	
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Organisationslehre - Organisationsanalyse und Prozessmanagement - Organisationsgestaltung und Change Management - Führungssysteme (Organisationsstrukturen, Führungsmittel, Führungsvorgang) - Führungstheorien und Führungsstile - Gruppenprozesse und Motivation - Grundlagen Projektmanagement - Führung unter Druck - Trends der Organisationsentwicklung (agile Organisationen, Diversity Management, Digitalisierung) 	
Qualifikationsziel	Die Studierenden verstehen das Wechselspiel zwischen Organisationsstrukturen, Führungskräften und Mitarbeitern. Sie sind befähigt zur Analyse von Organisationssystemen und kennen Grundlagen sowie aktuelle Trends der Organisationsentwicklung. Sie können Führungssysteme beschreiben und durch Anwendung verschiedener Führungsstile auf unterschiedliche Situationen reagieren. Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse im Projektmanagement.	
Lehr- & Lernform	Präsenzlehre vor Ort oder online (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium	
Voraussetzung für die Teilnahme	Formal: keine Inhaltlich: keine	
Verwendbarkeit	Anrechenbar ausschließlich im Bachelor-Studiengang „Sicherheitsmanagement“ (B.A.) und „Studium Individuale“ (B.A.)	
Dauer	1 Semester	
Angebotsturnus	Jedes Semester	
Vollzeitstudium	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	3. Semester
Teilzeitstudium (online)	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 32 Stunden Online-Lehre, 16 Stunden Online-Präsenz, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	3. Semester
Leistungspunkte (ECTS)	5	
Prüfungsleistung	Hausarbeit	
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Keine Teilnahmebeschränkung	
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> - von Rosenstiel, L./Regnet, E./Domsch, M.: Führung von Mitarbeitern. 7. Auflage, 2014. Siehe außerdem Literaturliste in den aktuellen Studienmaterialien	
Modulverantwortlich	Prof. Dr. André Röhl	

Modulgruppe	Sicherheitsmanagement	
Name des Moduls	Mi_3 PM 4.8 Grundlagen Safety	
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Arbeitssicherheit <ul style="list-style-type: none"> o Risiken und Gefahren am Arbeitsplatz o Zuständigkeiten und Personen o Rechtliche Bestimmungen o Gefährdungsbeurteilung - Brand- und Umweltschutz <ul style="list-style-type: none"> o Baustoffklassen o Brandlehre (chemisch physikalische Grundlagen) o Kontaminationen o Rechtliche Bestimmungen o Gefährdungsbeurteilung - Erstmaßnahmen <ul style="list-style-type: none"> o Zusammenarbeit mit Behörden o Evakuierungen - Ergebnisse der Human-Factors-Forschung 	
Qualifikationsziel	Die Studierenden können Gefahren für Mensch, Material und Umwelt im Arbeitsprozess einschätzen und bewerten. Sie sind in der Lage, Erstmaßnahmen zu planen und zu koordinieren.	
Lehr- & Lernform	Präsenzlehre vor Ort oder online (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium	
Voraussetzung für die Teilnahme	Formal: keine Inhaltlich: keine	
Verwendbarkeit	Anrechenbar ausschließlich im Bachelor-Studiengang „Sicherheitsmanagement“ (B.A.) und „Studium Individuale“ (B.A.)	
Dauer	1 Semester	
Angebotsturnus	Jedes Semester	
Vollzeitstudium	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	4. Semester
Teilzeitstudium (online)	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 32 Stunden Online-Lehre, 16 Stunden Online-Präsenz, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	4. Semester
Leistungspunkte (ECTS)	5	
Prüfungsleistung	Klausur (120 Minuten)	
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Keine Teilnahmebeschränkung	
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> - Badura, B./Ducki, A./Schröder, H./Klose, J./Meyer, M.: Fehlzeiten-Report 2017: Krise und Gesundheit – Ursachen, Prävention, Bewältigung. Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin: Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung. Erfahrungen und Empfehlungen. 1. Auflage, 2017. 	

	<ul style="list-style-type: none"> - Hussing, M.: DGUV Vorschrift 1: Grundsätze der Prävention. 2014. <li style="padding-left: 20px;">Friedl, W./ Friedl, A. K.: Der Brandschutzbeauftragte Grundwissen für Ausbildung und Praxis. 3. Auflage, 2016. - Wong, W. N. Z./ Shi, J.: Business Continuity Management System: A Complete Guide for Implementing ISO 22301. 2015. <p>Siehe außerdem Literaturliste in den aktuellen Studienmaterialien</p>
Modulverantwortlich	Prof. Dr. André Röhl

Modulgruppe	Minor Sicherheitsmanagement	
Name des Moduls	Mi_4 PM 4.4 Compliance & Risk Management	
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Risikoanalysen - Wirtschaft und Ethik - Compliance und Recht - Compliance Management (Grundlagen) - Compliance Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> o Sanktionierung o Führungsverhalten und Compliance - Evaluierung von Compliance-Maßnahmen - Inhalt des KonTraG und anderer relevanter Rechtsnormen 	
Qualifikationsziel	Die Studierenden kennen Compliance-relevante Strafrechtstatbestände und sind mit dem Zusammenspiel von ethischen, rechtlichen und betriebswirtschaftlichen Aspekten vertraut. Weiterhin thematisiert das Modul die Umsetzung wirksamer Compliance in Unternehmen und Organisationen.	
Lehr- & Lernform	Präsenzlehre vor Ort oder online (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium	
Voraussetzung für die Teilnahme	Formal: keine Inhaltlich: keine	
Verwendbarkeit	Anrechenbar ausschließlich im Bachelor-Studiengang „Sicherheitsmanagement“ (B.A.) und „Studium Individuale“ (B.A.)	
Dauer	1 Semester	
Angebotsturnus	Jedes Semester	
Vollzeitstudium	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	4. Semester
Teilzeitstudium (online)	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 32 Stunden Online-Lehre, 16 Stunden Online-Präsenz, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	4. Semester
Leistungspunkte (ECTS)	5	
Prüfungsleistung	Präsentation	
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Keine Teilnahmebeschränkung	
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> - Makowicz, B.: Compliance Management. Grundsätze und praktische Hinweise zur Einführung eines wertebasierten CMS. ISO: Risk management – Guidelines. ISO 31000:2018-02. 2. Auflage, 2019. <p>Siehe außerdem Literaturliste in den aktuellen Studienmaterialien</p>	
Modulverantwortlich	Prof. Dr. André Röhl	

Modulgruppe	Minor Sicherheitsmanagement	
Name des Moduls	Mi_5 PM 4.5 Krisen- & Notfallmanagement	
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Ursachen von Risiken und Krisen - Identifikation, Analyse und Bewertung von Risiken - Aufbau und Arbeitsweise von betrieblichen Notfallorganisationen und Krisenstäben - Rollen und Aufgaben im Krisenstab - Training und Ausstattung von Krisenstäben - Monitoring von Ereignissen - Entscheidungsdokumentation - Kommunikationsstrategien - Zusammenarbeit mit Behörden 	
Qualifikationsziel	Die Studierenden verstehen die Anforderungen an ein vorbeugendes Krisen- und Notfallmanagement. Sie kennen den Aufbau und die Funktionsweise eines Krisenstabes und können unterschiedliche Rollen in einem Krisenstab unterstützend wahrnehmen	
Lehr- & Lernform	Präsenzlehre vor Ort oder online (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium	
Voraussetzung für die Teilnahme	Formal: keine Inhaltlich: keine	
Verwendbarkeit	Anrechenbar ausschließlich im Bachelor-Studiengang „Sicherheitsmanagement“ (B.A.) und „Studium Individuale“ (B.A.)	
Dauer	1 Semester	
Angebotsturnus	Jedes Semester	
Vollzeitstudium	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	5. Semester
Teilzeitstudium (online)	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 32 Stunden Online-Lehre, 16 Stunden Online-Präsenz, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	5. Semester
Leistungspunkte (ECTS)	5	
Prüfungsleistung	Referat	
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Keine Teilnahmebeschränkung	
Literatur	Siehe Literaturliste in den aktuellen Studienmaterialien	
Modulverantwortlich	Prof. Dr. André Röhl	

Modulgruppe	Minor Sicherheitsmanagement	
Name des Moduls	Mi_6 PM 4.6 Resilienzmanagement und Bevölkerungsschutz	
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Inhalte und Bedeutung des Resilienzbegriffs für Unternehmen und Gesellschaft - Business Continuity Management in Unternehmen - Neue Bedrohungen, Disaster Risk Management, Natech-Ereignisse und Kaskadeneffekte - Hybride Bedrohungen - EU-Initiativen und internationale Perspektiven - Internationale Entwicklungsarbeit in Krisengebieten 	
Qualifikationsziel	Die Studierenden entwickeln ein ganzheitliches Verständnis für Resilienzanforderungen von Organisationen und Gesellschaften im Sinne einer vernetzten Sicherheit. Sie können die Entwicklung eines BCM-Konzeptes in Organisationen unterstützen. Sie können neue Bedrohungen für moderne Gesellschaften diskutieren und kennen nationale und internationale Initiativen zum Risikomanagement auf gesellschaftlicher Ebene.	
Lehr- & Lernform	Präsenzlehre vor Ort oder online (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium	
Voraussetzung für die Teilnahme	Formal: keine Inhaltlich: keine	
Verwendbarkeit	Anrechenbar ausschließlich im Bachelor-Studiengang „Sicherheitsmanagement“ (B.A.) und „Studium Individuale“ (B.A.)	
Dauer	1 Semester	
Vollzeitstudium	Angebotsturnus	Jedes Semester
	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	5. Semester
Teilzeitstudium (online)	Angebotsturnus	Jedes Semester
	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 32 Stunden Online-Lehre, 16 Stunden Online-Präsenz, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	5. Semester
Leistungspunkte (ECTS)	5	
Prüfungsleistung	Hausarbeit	
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Keine Teilnahmebeschränkung	
Literatur	Siehe Literaturliste in den aktuellen Studienmaterialien	
Modulverantwortlich	Prof. Dr. André Röhl	

Modulgruppe	Minor Studium Individuale	
Name des Moduls	Mi_1-6 WP_11 – WP_16	
Inhalt	Studierende wählen Module gemäß den Regularien des Wahlpflichtbereich. s. Wahlpflichtbereich	
Qualifikationsziel	Die Qualifikationsziele der einzelnen Wahlpflichtmodule ergeben sich aus den individuellen Studien- und Praxisschwerpunkten der Studierenden im Gesamtkontext des Studiums entlang der Qualifikationsziele entsprechen den Modulen der Wahlpflichtcluster: <ul style="list-style-type: none"> – Sicherheit und Gesellschaft – Wirtschaft und Nachhaltigkeit – Kommunikation und Organisation – Innovation und Technik 	
Lehr- & Lernform	Präsenzlehre vor Ort oder online (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium	
Voraussetzung für die Teilnahme	Formal: keine Inhaltlich: keine	
Verwendbarkeit	Anrechenbar ausschließlich im Bachelor-Studiengang „Studium Individuale“ (B.A.)	
Dauer	1 Semester	
Angebotsturnus	Jedes Semester	
Vollzeitstudium	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	2., 3., 4. und 5. Semester
Teilzeitstudium (online)	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 32 Stunden Online-Lehre, 16 Stunden Online-Präsenz, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	3., 5., 6. und 7. Semester
Leistungspunkte (ECTS)	Jeweils 5 ECTS	
Prüfungsleistung	siehe Modul	
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Keine Teilnahmebeschränkung	
Literatur	Entspricht Modulliteratur des gewählten Moduls	
Modulverantwortlich	Entspricht Modulverantwortung des gewählten Moduls	

Modulgruppe	Berufsorientierung
Name des Moduls	Berufswelten
Inhalt	<p>Das Modul vermittelt den Studierenden einen umfassenden Einblick in die Vielfalt der beruflichen Möglichkeiten, die im Anschluss an das Studium offenstehen. Ziel des Moduls ist es, Studierende dabei zu unterstützen, eine fundierte Entscheidung über ihre berufliche Zukunft zu treffen und sich auf den Einstieg in den Arbeitsmarkt vorzubereiten. Die Studierenden sollen ein breites Verständnis über verschiedene Berufsfelder entwickeln, die Anforderungen in unterschiedlichen Branchen kennenlernen und die persönlichen Stärken sowie Schwächen im Kontext der beruflichen Orientierung reflektieren.</p> <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Einführung in die Berufswelten: Überblick über mögliche Tätigkeitsfelder und Branchen im gewählten Studienfach – Berufsbilder und Karrierewege: Exemplarische Vorstellung von Berufsfeldern durch Gastvorträge und Experten aus der Praxis (z.B. Unternehmensberater, Sozialarbeiter, Ingenieure, etc.). – Kompetenzanalyse und berufliche Orientierung: Selbstreflexion über persönliche Fähigkeiten, Stärken und Schwächen sowie deren Bedeutung für die Berufsfindung. – Vorbereitung auf den Berufseinstieg: Bewerbungstraining, inklusive der Erstellung von Lebensläufen, Motivationsschreiben und Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche. – Networking und Karrierestrategien: Vermittlung von Techniken zur aktiven Netzwerkpflge (z. B. LinkedIn, XING) und zur gezielten Karriereplanung. – Arbeitsmarkt und Trends: Analyse aktueller Trends auf dem Arbeitsmarkt und deren Auswirkungen auf zukünftige berufliche Möglichkeiten.
Qualifikationsziel	Die Studierenden setzen sich mit relevanten Berufsfeldern ihres Fachbereichs auseinander und analysieren deren Anforderungen sowie Entwicklungsperspektiven. Sie formulieren persönliche berufliche Ziele, die auf ihren eigenen Stärken, Interessen und den Anforderungen des Arbeitsmarktes basieren. Darüber hinaus erstellen sie praxisorientierte Bewerbungsunterlagen und bereiten sich gezielt auf Vorstellungsgespräche und Assessment-Center vor. Die Studierenden machen sich mit professionellen Netzwerken und Karrieremöglichkeiten vertraut und bringen dabei wichtige soziale Kompetenzen ein.
Lehr- & Lernform	Präsenzlehre vor Ort oder online (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium
Voraussetzung für die Teilnahme	Formal: keine Inhaltlich: keine
	Anrechenbar ausschließlich im Bachelor-Studiengang „Studium Individuale“ (B.A.)

Dauer	1 Semester	
Angebotsturnus	Jedes Semester	
Vollzeitstudium	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	6. Semester
Teilzeitstudium (online)	Arbeitsaufwand	150 Stunden: 32 Stunden Online-Lehre, 16 Stunden Online-Präsenz, 102 Stunden Selbststudium
	Studienlage	8. Semester
Leistungspunkte (ECTS)	5	
Prüfungsleistung	Portfolio, welches folgende Elemente umfasst: <ul style="list-style-type: none"> – Analyse eines oder mehrerer Berufsfelder im Kontext der eigenen beruflichen Ziele – Erstellung eines individuellen Kompetenzprofils – Anfertigung von Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Anschreiben) – Reflexion über den eigenen Berufswahlprozess und die weiteren Karriereschritte 	
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Keine Teilnahmebeschränkung	
Literatur	Brüggemann, T., Driesel-Lange, K., Weyer, D.: Instrumente zur Berufsorientierung. Pädagogische Praxis im wissenschaftlichen Diskurs. Waxmann 2017.	
Modulverantwortlich	NN	

Modulgruppe	Abschlussarbeit	
Name des Moduls	BA_1 Bachelor-Thesis	
Inhalt	Es handelt sich um eine praxisbezogene theoretische Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen aus einem Teilgebiet des Bachelors „Studium Individuale“ (B.A.). Die Bachelor-Thesis sollte inhaltlich anspruchsvoll, wissenschaftlich theoretisch fundiert und zugleich praxisbezogen ausgerichtet sein. Mit Hilfe der Analyse und Auswertung aktueller Erkenntnisse des Fachgebietes sollen die Studierenden auf der Basis ihres Wissens eigene Standpunkte aufstellen, Lösungsansätze entwickeln und diese in geeigneter Weise darstellen.	
Qualifikationsziel	Der Anspruch eines Bachelorstudiums ist es, neben der fachspezifischen Vermittlung von berufspraktischen Inhalten Studierende zur selbständigen wissenschaftlichen und interdisziplinären Recherche und Problemanalyse zu befähigen. Im Rahmen einer Bachelor-Thesis soll dokumentiert werden, dass die Studierenden in der Lage sind, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein fachspezifisches Problem selbständig mit dem im Studium erlernten Fach- und Methodenwissen nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten sowie einen Themenbereich vertieft analysieren und weiterentwickeln zu können und gewonnene Ergebnisse in die wissenschaftliche und fachpraktische Diskussion einzuordnen.	
Lehr- & Lernform	Bei der Bachelor-Thesis handelt es sich um die eigenständige, durch Beratung unterstützte, individuelle Verfassung einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit.	
Voraussetzung für die Teilnahme	Nachweis von 180 ECTS-Punkten	
Verwendbarkeit	Anrechenbar ausschließlich im Bachelor-Studiengang „Studium Individuale“ (B.A.)	
Dauer	Bearbeitungszeit: 12 Wochen	
Angebotsturnus	Die Anmeldung zur Bachelor-Thesis erfolgt innerhalb von 4 Wochen nach erfolgreichem Bestehen der letzten Modulprüfung.	
Vollzeitstudium	Arbeitsaufwand	360 Stunden Selbststudium
	Studienlage	6. Semester
Teilzeitstudium (online)	Arbeitsaufwand	360 Stunden Selbststudium
	Studienlage	8. Semester
Leistungspunkte (ECTS)	12	
Literatur	Die zur Anfertigung einer Bachelor-Thesis benötigte Literatur ist von den Studierenden selbständig zu recherchieren und zu besorgen. Dabei sollte auf Angemessenheit, Relevanz und Aktualität sowie auf eine ausreichende Bandbreite geachtet werden, um Vergleichbarkeit und Repräsentativität zu gewährleisten.	

Modulgruppe	Abschlussarbeit	
Name des Moduls	BA_2 Kolloquium	
Inhalt	Wesentlicher Inhalt des Kolloquiums ist die mündliche Präsentation der Inhalte und Ergebnisse der vorangegangenen Bachelor-Thesis der Studierenden. Im Anschluss an die mündliche Präsentation erfolgt eine Diskussion über eventuelle Unklarheiten oder Schwachstellen der Thesis sowie über themenübergreifende, das Studium betreffende Inhalte.	
Qualifikationsziel	Die Bachelor-Thesis wird durch das Kolloquium ergänzt. Im Rahmen des Kolloquiums soll festgestellt werden, ob die Studierenden in der Lage sind, die Ergebnisse ihrer Bachelor-Thesis in überzeugender Weise und unter Berücksichtigung der fachlichen Grundlagen und interdisziplinären Zusammenhänge mündlich zu präsentieren und selbständig zu begründen sowie ggf. die Bedeutung für die Praxis mit einzubeziehen. Ebenso erhalten die Studierenden die Möglichkeit, auf eventuelle Unklarheiten und Schwachstellen ihrer Thesis einzugehen und diese richtigzustellen.	
Lehr- & Lernform	Das Kolloquium findet in Form einer hochschulöffentlichen Veranstaltung statt, sofern der/die Studierende nicht widerspricht bzw. das jeweilige Thema unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden muss.	
Voraussetzung für die Teilnahme	Erfolgreiche Bachelor-Thesis und Ableistung aller Modulprüfungen	
Verwendbarkeit	Anrechenbar ausschließlich im Bachelor-Studiengang „Studium Individuale“ (B.A.)	
Dauer	30–45 Minuten	
Angebotsturnus	Die Bachelor-Thesis ist innerhalb von 4 Wochen zu bewerten; im Anschluss an die Bewertung wird der Studierende über den Termin für das Kolloquium in Kenntnis gesetzt	
Vollzeitstudium	Arbeitsaufwand	90 Stunden Selbststudium
	Studienlage	6. Semester
Teilzeitstudium (online)	Arbeitsaufwand	90 Stunden Selbststudium
	Studienlage	8. Semester
Leistungspunkte (ECTS)	3	
Prüfungsleistung	Kolloquium: mündliche Präsentation und Verteidigung der Inhalte der Bachelor-Thesis	